

AGRARO

Gebrauchsanweisung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

DE
FR
IT

Brennholzspalter **Fendeur de bois à brûler** **Spaccalegna**

Seite 8–19

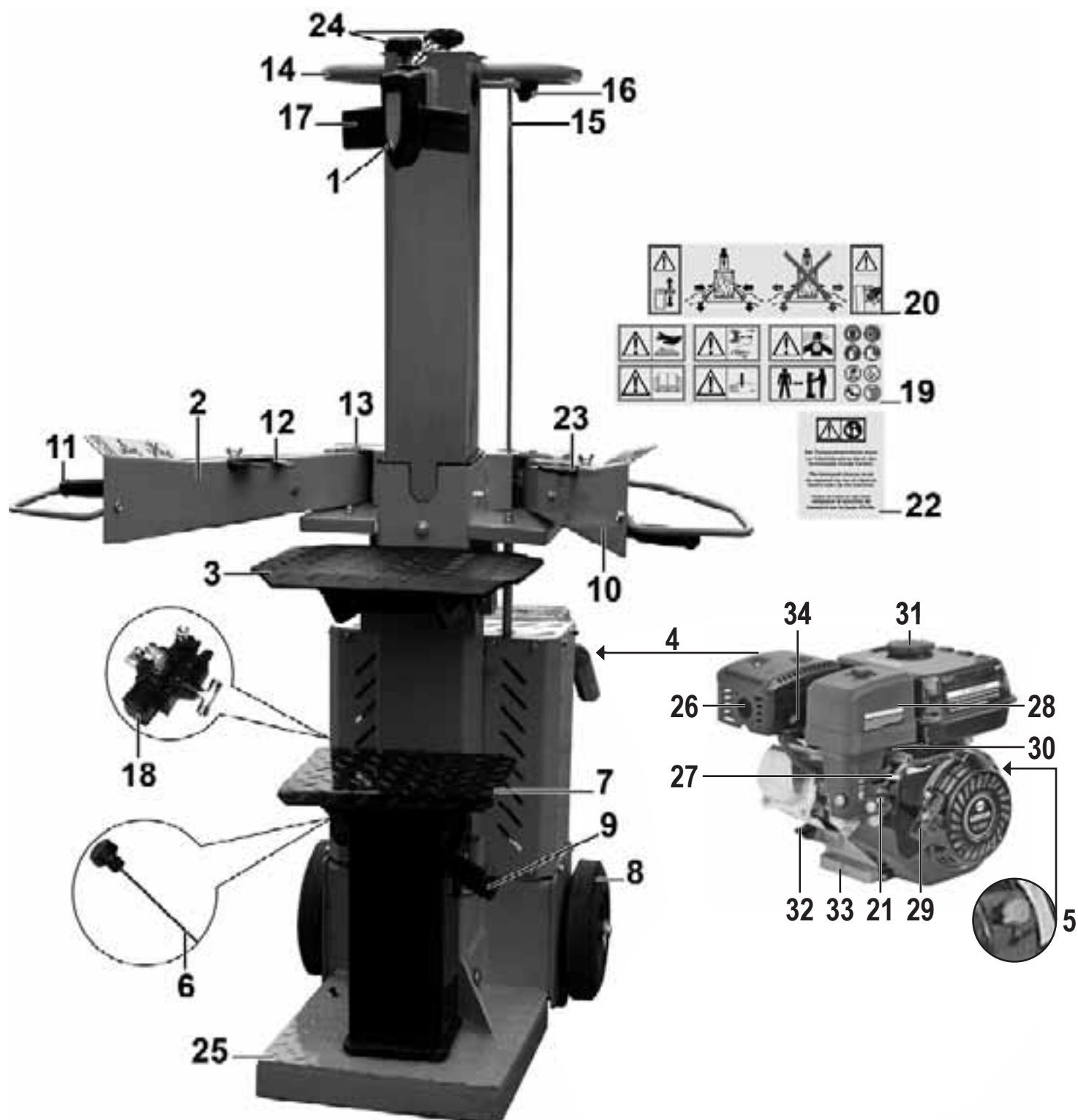
Page 20–31

Pagina 32–43

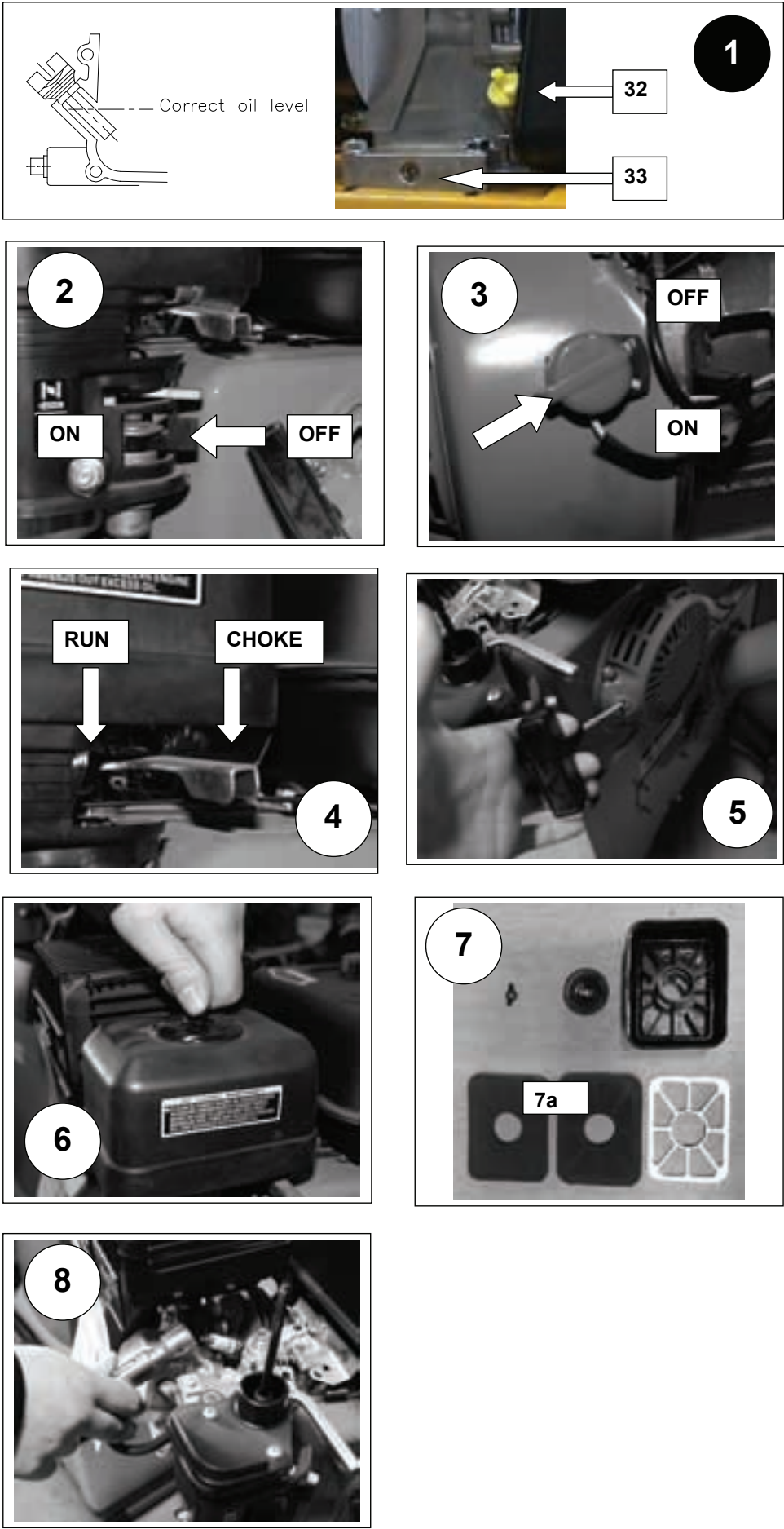


HSP11-1300N

Art. Nr. 19935.01
05108



Übersicht: Motor – Vue d'ensemble: Moteur – Panoramica: Motore



Gerätebeschreibung – Description de l'appareil – Descrizione dell'apparecchio

	D	F	I
	Bezeichnung	Désignation	Denominazione
1	Spaltmesser	Lame de fendage	Fenditoio
2	Bedienarm links	Bras de commande gauche	Braccio di comando sx
3	Tischplatte	Dessus de table	Piano del banco
4	Motor	Moteur	Motore
5	Ein-/Ausschalter	Interrupteur marche/arrêt	Interruttore On/Off
6	Öltankverschluss mit Ölmesstab	Bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile	Tappo serbatoio olio con asta di livello
7	Tisch	Table	Banco
8	Rad	Roue	Ruota
9	Arretierungshebel	Lever de blocage	Leva di arresto
10	Bedienarm rechts	Bras de commande droit	Braccio di comando dx
11	Bedienungshebel	Poignée de commande	Leva di comando
12	Spannpratze links	Griffes de serrage gauche	Staffa di serraggio sx
13	Haltebolzen	Bouton d'immobilisation	Perno di fermo
14	Handgriff	Poignée	Maniglia
15	Hubeinstellstange	Tige de réglage de la course	Asta di regolazione della corsa
16	Feststellschraube	Vis de fixation	Vite di fermo
17	Spaltkreuz	Croix de fendage	Cuneo a croce
18	Hydraulikventil	Valve hydraulique	Valvola idraulica
19	Sicherheitsaufkleber 1	Autocollant de sécurité 1	Etichetta adesiva con le indicazioni per la sicurezza 1
20	Sicherheitsaufkleber 2	Autocollant de sécurité 2	Etichetta adesiva con le indicazioni per la sicurezza 2
21	Kraftstoffhahn	Robinet de carburant	Rubinetto del carburante
22	Sicherheitsaufkleber 3	Autocollant de sécurité 3	Etichetta adesiva con le indicazioni per la sicurezza 3
23	Spannpratze rechts	Griffes de serrage droit	Staffa di serraggio dx
24	Sterngriffschraube	Vis à poignée étoile	Vite a stella
25	Sockel	Socle	Basamento
26	Austrittsöffnung	Ouverture d'échappement	Apertura di scarico
27	Chokehebel	Choke	Tappo serbatoio carburante
28	Luftfilterabdeckung	Capot filtre à air	Copertura del filtro aria
29	Seilgriff	Poignée de démarrage	Impugnatura della fune
30	Gashebel	Accélérateur	Regolatore del gas
31	Tankverschluss	Bouchon de réservoir	Tappo del serbatoio
32	Öleinfüllschraube	Bouchon du réservoir d'huile	Tappo di riempimento dell'olio
33	Ölablassschraube	Vis de vidange d'huile	Tappo di scarico dell'olio
34	Zündkerzenstecker	Capuchon de bougie	Connettore della candela di accensione

Lieferumfang

 Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons auf

- ▶ Vollständigkeit
- ▶ evtl. Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, Zulieferer bzw. Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

▪ 1 vormontierte Geräteeinheit	▪ 2 Räder	▪ 1 Bedienarm rechts	▪ 1 Zubehörbeutel
▪ 1 Tischplatte	▪ 1 Achse	▪ 1 Bedienarm links	▪ 1 Betriebsanleitung

Fourniture

 Après le déballage de la machine, vérifiez le contenu du carton quant à

- ▶ l'intégralité des pièces
- ▶ la présence éventuelle de dommages dus au transport.

Informez immédiatement le revendeur, le transporteur et / ou le fabricant en cas de réclamation. Sachez que les réclamations ultérieures ne sont plus acceptées.

▪ 1 bloc d'assemblage prémonté	▪ 1 axe	▪ 1 bras de commande droit	▪ 1 notice d'utilisation
▪ 1 dessus de table	▪ 1 sachet d'accessoires	▪ 1 bras de commande gauche	▪ 2 roues

Volume di fornitura

 Dopo il disimballaggio del cartone controllare

- ▶ che il suo contenuto sia completo
- ▶ l'eventuale presenza di danni causati dal trasporto

In caso di contestazioni informare subito il commerciante, il fornitore oppure il produttore. Le reclamazioni inoltrate successivamente non vengono accettate.

▪ 1 Unità	▪ 2 Ruota	▪ 1 Braccio di comando dx	▪ 1 Confezione di viti
▪ 1 Piano del banco	▪ 1 Asse	▪ 1 Braccio di comando sx	▪ 1 Manuale



D Bedienarme montieren

Bedienarme einsetzen und das Rohr in die Aussparung der Querverbindung einführen.

F Montage des bras de commande

Mettre les bras de commande en place et introduire le tube dans la réservation de la jonction transversale.

I Montaggio dei bracci di comando

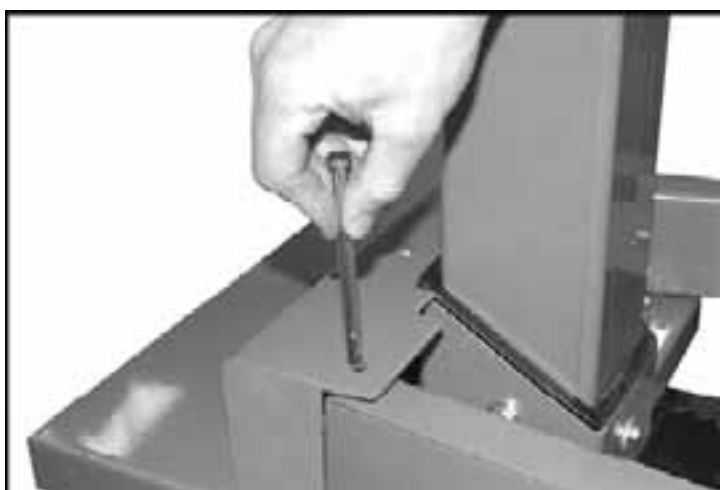
Inserire i bracci di comando e introdurre il tubo nell'alloggiamento del collegamento trasversale.



D Tip: Fetten Sie vorher die Blechlaschen oben und unten ein!

F Astuce: Graissez les pattes en tôle au préalable sur le dessus et le dessous!

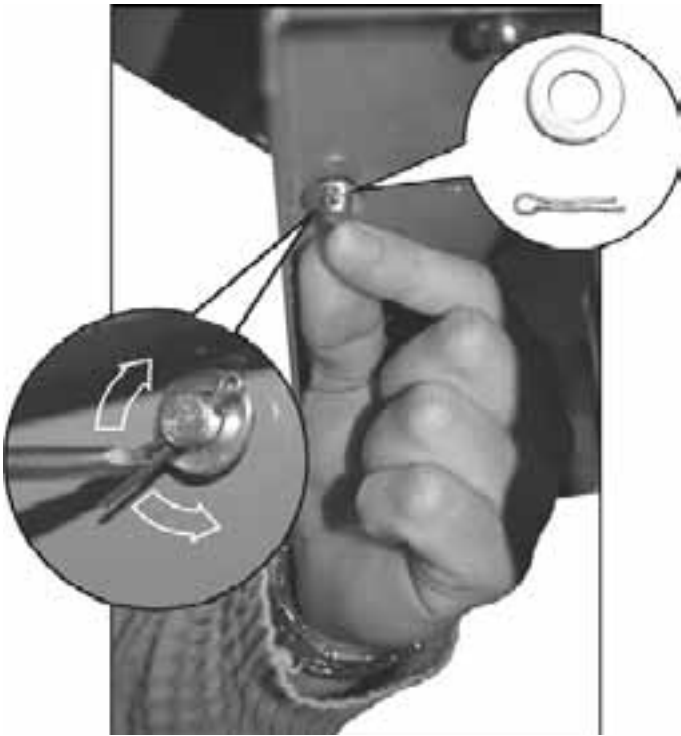
I Suggerimento: lubrificare prima le linguette in lamiera sia sopra che sotto!



D Den Haltebolzen durchstecken.

F Faire traverser le boulon d'immobilisation.

I Inserire il perno di fermo.



D Haltebolzen auf der Unterseite sichern.

F Sécuriser le bouton d'immobilisation sur sa face inférieure.

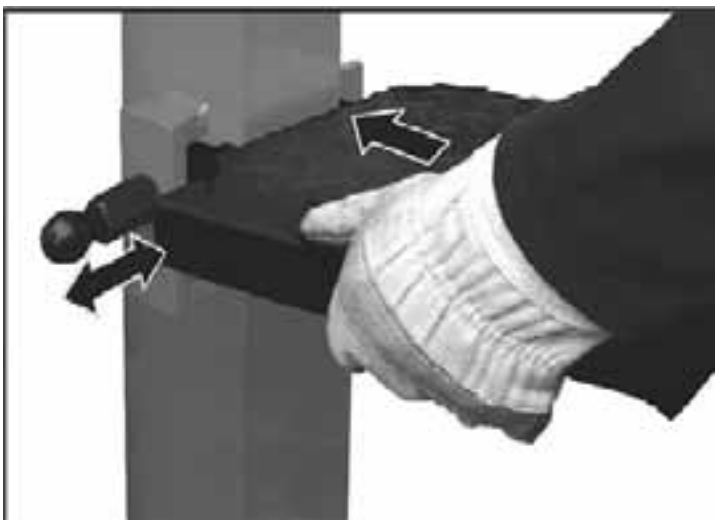
I Serrare il perno di fermo sul lato inferiore.



D Räder montieren

F Montage des roues

I Montaggio delle ruote



D – In der Einbauposition ist ein Verriegelungsbolzen vorhanden.
 – Setzen Sie die Tischplatte in die entsprechenden Haltewinkel ein.
 – Achten Sie darauf, dass der Verriegelungsbolzen eingerastet ist.

F – De crochet de verrouillage se trouvent à chaque position de montage.
 – Intégrez la table dans l'angle de retenue correspondant.
 – Veillez à ce que la manette de verrouillage soit encliquetée.

I – Nella posizione di montaggio è presente un perno di bloccaggio.
 – Inserire il piano del banco nelle relative squadre di supporto.
 – Il perno di bloccaggio deve scattare in posizione.



Sie dürfen die Maschine nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben.

Anleitung für künftige Verwendungen aufbewahren.

Inhalt

Gerätebeschreibung / Ersatzteile	2
Übersicht: Motor	3
Lieferumfang	5
Zusammenbau	6
Symbole	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Restrisiken	9
Sicheres Arbeiten	9
Transporthinweise	10
Aufstellen	11
Vor der ersten Inbetriebnahme	11
Tanken	11
Inbetriebnahme	12
Arbeiten mit dem Brennholzspalter	12
Wartung und Pflege	15
Wartungsplan	18
Lagerung	18
Mögliche Störungen	18
Technische Daten	19
Garantie	19

Symbole Gerät



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Achtung!

Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker ziehen.



Schnitt- und Quetschgefahr; niemals gefährliche Bereiche berühren, wenn sich das Spaltmesser bewegt.



Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung.

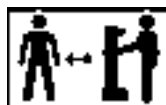
Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen, selbst wenn die Türen und Fenster geöffnet sind.



Warnung vor heißen Oberflächen.

Verbrennungsgefahr.

Berühren Sie keine heißen Motorteile. Diese bleiben auch nach Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



Nur der Bediener darf im Arbeitskreis der Maschine stehen. Unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere aus dem Gefahrenbereich (Mindestabstand 5 m) fernhalten.



Beim Arbeiten Gehörschutz tragen, um das Gehör zu schützen.



Beim Arbeiten Schutzvisier tragen, um die Augen vor Spänen und Splittern zu schützen.



Beim Arbeiten Schutzhandschuhe tragen, um die Hände vor Spänen und Splittern zu schützen.



Beim Arbeiten Sicherheitsschuhe tragen, um den Fuß vor fallenden Stämmen zu schützen.



Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.



Öl ist feuergefährlich und kann explodieren. Rauchen und offenes Feuer verboten.



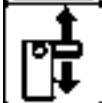
Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß (Altölsammelstelle vor Ort). Es ist verboten das Altöl in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.



Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder zu verändern.



Richten Sie immer Ihre volle Aufmerksamkeit auf die Bewegung des Spaltmessers.



Entfernen Sie verklemmte Stämme nicht mit Ihren Händen.

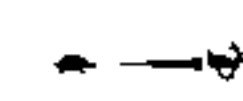


Halten Sie das Werkstück während des Spaltens mit den Spannpratzen fest.

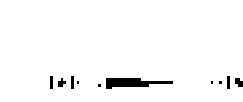


Benzinhahn geschlossen OFF

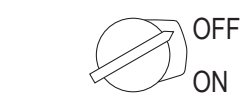
Benzinhahn geöffnet ON



Geschwindigkeitsstufe MIN.



Geschwindigkeitsstufe MAX.



Betriebsposition

Anlassposition

Motor ausgeschaltet OFF

Motor eingeschaltet ON

Symbole Betriebsanleitung



Drohende Gefahr oder gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.



Wichtige Hinweise zum sachgerechten Umgang. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen führen.



Benutzerhinweise. Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen optimal zu nutzen.



Montage, Bedienung und Wartung. Hier wird Ihnen genau erklärt, was Sie tun müssen.

1, 2, 3, ..., entsprechende Bild-Nr. zum Text

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Brennholzspalter ist nur zum Spalten von Holz einsetzbar.
- Nur gerade abgeschnittenes Holz ist für den Brennholzspalter geeignet.
- Fremdkörper (Nägel, Draht, Beton etc.) sind aus dem zu spaltenden Holz unbedingt zu entfernen.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Jeder weiter darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht: Das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Eigenmächtige Veränderungen an dem Brennholzspalter schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden jeder Art aus.
- Das Gerät darf nur von Personen gerüstet, genutzt und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch uns bzw. durch von uns benannte Kundendienststellen durchgeführt werden.

Restrisiken



Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

Rücksichtnahme und Vorsicht verringern das Risiko von Personenverletzungen und Beschädigungen.

- Ignorierte oder übersehene Sicherheitsvorkehrungen können zu Verletzungen beim Bediener oder zu Beschädigungen von Eigentum führen.
- Durch Unachtsamkeit, Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen und unsachgemäßer Verwendung kann es zu Verletzungen an der Hand oder an den Fingern durch das bewegte Spaltmesser kommen.
- Elektrischer Schlag beim Berühren des Zündkerzensteckers bei laufendem Motor.
- Verbrennungsgefahr bei Berührung heißer Bauteile.
- Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung bei Verwendung des Gerätes in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.

Des weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Sicheres Arbeiten



Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme dieses Erzeugnisses die folgenden Hinweise und die im jeweiligen Land gültigen Sicherheitsbestimmungen, um sich selbst und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.



Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die mit der Maschine arbeiten.



Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Machen Sie sich vor Gebrauch mit Hilfe der Betriebsanleitung mit der Maschine vertraut.
- Benutzen Sie die Maschine nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist (siehe „Bestimmungsgemäße Verwendung“ und „Arbeiten mit dem Brennholzspalter“).
- Sorgen Sie für **sicheren Stand** und halten Sie jederzeit das **Gleichgewicht**.
- Nehmen Sie eine **Arbeitsstellung** ein, die sich im Bereich der Bedienungsgriffe befindet.
- Niemals auf der Maschine stehen.
- Tragen Sie beim Arbeiten
 - Schutzvisier
 - Arbeitshandschuhe
 - Gehörschutz
 - Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung:
 - keine weite Kleidung oder Schmuck (sie können von beweglichen Teilen erfasst werden)
- Der Bedienende** ist im Arbeitsbereich der Maschine gegenüber Dritten verantwortlich.

- **Kinder und Jugendliche** unter 18 Jahren dürfen die Maschine nicht bedienen.
- **Kinder** von der Maschine fernhalten.
- Setzen Sie die Maschine niemals ein, während unbeteiligte Personen in der Nähe sind.
- Lassen Sie die Maschine **nicht unbeaufsichtigt**.
- Halten Sie Ihren **Arbeitsbereich in Ordnung!** Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im **angegebenen Leistungsbereich**.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit kompletten und korrekt angebrachten **Schutzeinrichtungen** und ändern Sie an der Maschine nichts, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.
- Die Maschine bzw. Teile der Maschine **nicht verändern**.
- Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.
- Maschine **nicht im Regen** stehen lassen oder bei Regen arbeiten.
- Nur an einem **trockenen Ort** außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den **Zündkerzenstecker** bei:
 - Reparaturarbeiten
 - Wartungs- und Reinigungsarbeiten
 - Beseitigung von Störungen
 - Transport und Lagerung
 - Verlassen (auch bei kurzzeitigen Unterbrechungen)
- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuelle **Beschädigungen**:
 - Vor weiterem Gebrauch des Gerätes müssen **Schutzvorrichtungen** sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um einwandfreien Betrieb sicherzustellen.
 - **Beschädigte Schutzvorrichtungen** und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.
 - Beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.



- ⚠ **Reparaturen** an anderen Teilen der **Maschine** haben durch den **Hersteller** bzw. einer seiner Kundendienststellen zu erfolgen.
- ⚠ Nur Originalersatzteile verwenden. Durch den **Gebrauch anderer Ersatzteile** und anderen Zubehörs können Unfälle für den Benutzer entstehen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Sicherer Umgang mit Kraftstoffen



Kraftstoffe und Kraftstoffdämpfe sind feu ergefährlich und können bei m einatmen und auf der Haut schwere Schäden verursachen. Beim Umgang mit Kraftstoff ist daher Vorsicht geboten und für eine gute Belüftung zu sorgen.

- Schalten Sie vor dem Betanken des Gerätes den Motor aus und lassen Sie das Gerät abkühlen.
- Beim Tanken nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Tragen Sie beim Tanken Handschuhe.
- Tanken Sie nicht in geschlossenen Räumen (Explosionsgefahr).
- Achten Sie darauf, Kraftstoff oder Öl nicht zu verschütten. Säubern Sie den Gerät sofort, wenn Sie Kraftstoff oder Öl verschüttet haben. Wechseln Sie Ihre Kleidung sofort, wenn Sie Kraftstoff oder Öl darüber verschüttet haben.
- Achten Sie darauf, dass kein Kraftstoff ins Erdreich gelangt.
- Verschließen Sie den Tankverschluss nach dem Betanken wieder sorgfältig und achten Sie darauf, dass er sich während des Betriebes nicht löst.
- Achten Sie darauf, dass Tankdeckel und Benzinleitungen dicht sind. Bei Undichtigkeiten dürfen Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen.
- Transportieren und lagern Sie Kraftstoffe nur in dafür zugelassenen und gekennzeichneten Behältern.
- Halten Sie Kinder von Kraftstoffen fern.
- Transportieren und lagern Sie Kraftstoffe nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Stoffen sowie Funken oder offenem Feuer.
- Entfernen Sie sich zum Starten des Gerätes mindestens drei Meter vom Tankplatz.

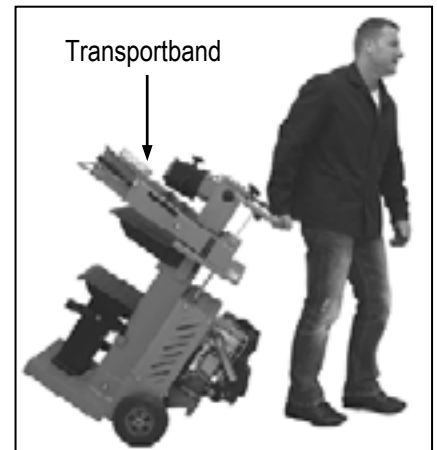
Transporthinweise



Vor jedem Standortwechsel und Transport das Spaltmesser ganz nach unten fahren.

Zum Transportieren fassen Sie mit einer Hand an den Bügel und kippen den Holzspalter leicht zu sich hin. In dieser Stellung kann der Spalter mühelos transportiert werden.

Um Ölaustritt beim Transport zu vermeiden, muss der Öltankverschluss fest verschraubt sein.



Vor jedem Standortwechsel

- ⇒ das Gerät ausschalten, Zündkerzenstecker abziehen und Kraftstoffhahn schließen.

Vor jedem Transport

- ⇒ das Gerät ausschalten, Zündkerzenstecker abziehen, Kraftstoffhahn schließen und Motor abkühlen lassen.
- ⇒ den Kraftstofftank leeren, um Kraftstoffüberlauf zu vermeiden.
- ⇒ das Gerät in oder auf einem Fahrzeug gegen Verrutschen sichern.

Aufstellen

Achten Sie darauf, dass der Arbeitsbereich folgende Bedingungen erfüllt:

- rutschfest
- eben
- frei von Stolpergefahren
- ausreichende Lichtverhältnisse

⚠ Die Maschine nicht in der Nähe von Erdgas, Benzinrinnen oder anderen leicht brennbaren Materialien betreiben.

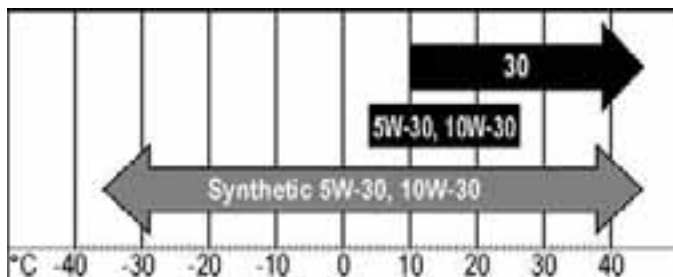
Vor der ersten Inbetriebnahme

- ⓘ** Der Motor des Gerätes wird nicht mit Benzin und Öl befüllt ausgeliefert.
Befüllen Sie wie unter "Tanken" beschrieben das Gerät.

Tanken

Öl

- ⇒ Verwenden Sie ein hochwertiges Öl mit der Klassifikation „SF, SG, SH, SJ“ oder höher.
- ⇒ Zusammen mit dem empfohlenen Öl sind keine speziellen Zusätze erforderlich.
- ⇒ Mischen Sie das Öl nicht mit Benzin.



- ⓘ** Luftgekühlte Motoren laufen heißer als KFZ-Motoren. Bei Verwendung von nicht-synthetischen Mehrbereichsölen (5W-30, 10W-30 usw.) bei Temperaturen über 4°C kommt es zu höherem Ölverbrauch als normal. Der Ölstand muss häufiger kontrolliert werden.
- ⓘ** Wenn der Motor unter 4°C eingesetzt wird, muss synthetisches Öl verwendet werden, weil es sonst zu Motorschäden kommt.
- ⓘ** Wenn Öl SAE 30 unter 10°C verwendet wird, kommt es zu schwerem Start und möglichen Schäden am Motor durch unzureichende Schmierung.

Ölfassungsvermögen: 0,6 l

Öl einfüllen ¹

1. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (32). ¹
2. Füllen Sie das Öl langsam in die Öffnung.

3. Drehen Sie die Öleinfüllschraube fest.
4. Wischen Sie Ölrückstände/Verschmutzungen weg.

Ölstandskontrolle ¹

Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (32) und überprüfen Sie den Ölstand.



Benzin



Beim Umgang mit Benzin ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Rauch und offenes Feuer ist nicht zulässig (Explosionsgefahr).

- ⓘ sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 95**
- ⇒ Füllen Sie kein verbleites Benzin, Diesel oder andere nicht zugelassene Kraftstoffe ein.
 - ⇒ Verwenden Sie kein Benzin mit einer Oktanzahl kleiner als 95 ROZ. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.
 - ⇒ Wenn Sie kontinuierlich im hohen Drehzahlbereich arbeiten, sollten Sie Benzin mit einer höheren Oktanzahl verwenden.
 - ⇒ Aus Umweltschutzgründen wird die Verwendung von bleifreiem Benzin empfohlen.

Benzin lagern

- ⇒ Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig, sie altern. Überlagerte Kraftstoffe und Kraftstoffgemische können zu Startproblemen führen. Lagern Sie deshalb nur soviel Kraftstoff, wie Sie in einem Monat verbrauchen.
- ⇒ Lagern Sie Kraftstoffe nur in dafür zugelassenen und gekennzeichneten Behältern. Bewahren Sie Kraftstoffbehälter trocken und sicher auf.
- ⇒ Achten Sie darauf, dass die Kraftstoffbehälter für Kinder unzugänglich gelagert werden.

Betanken des Brennholzspalters ¹



- **Motor ausschalten und abkühlen lassen!**
- **Schutzhandschuhe tragen!**
- **Haut- und Augenkontakt vermeiden!**
- **Unbedingt "Sicherer Umgang mit Kraftstoff" beachten.**

1. Betanken Sie die Maschine nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen.
2. Säubern Sie die Umgebung des Einfüllbereiches. Verunreinigungen im Tank verursachen Betriebsstörungen.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss (31) vorsichtig, damit evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann.
4. Füllen Sie das Benzin vorsichtig bis ca. 4 cm unter den Rand des Einfüllstutzens ein, damit das Benzin Platz zum Ausdehnen hat.
5. Reinigen Sie den Benzineinfüllfilter bei Verunreinigungen.
6. Verschließen Sie den Tankverschluss wieder.

Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss dicht schließt.

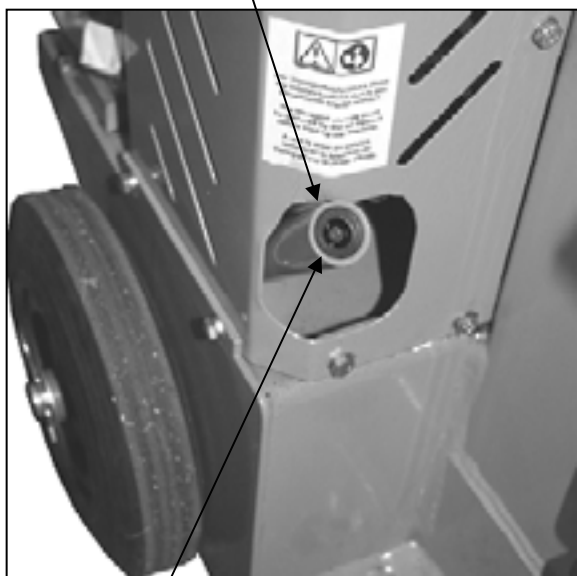
7. Säubern Sie den Tankverschluss und die Umgebung.
8. Überprüfen Sie den Tank und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.

⚠ Entfernen Sie sich mit der Maschine vor dem Starten des Motors mindestens drei Meter vom Tankplatz.

Inbetriebnahme

- **Vergewissern Sie sich**, dass die Maschine komplett und vorschriftsmäßig montiert ist.
- Überprüfen Sie **vor jedem Gebrauch**:
 - die Maschine auf eventuelle Beschädigungen (siehe: Sicheres Arbeiten)
 - ob alle Schrauben fest angezogen sind
 - die Hydraulik auf Leckstellen
 - den Ölstand
- Der Transportverschluss muss vor Inbetriebnahme durch den Ölmesstab ersetzt werden.

Transportverschluss



Ölmesstab



ⓘ Wenn die Hydraulikanlage nicht entlüftet wird, beschädigt die eingeschlossene Luft die Dichtungen und verursacht eine dauerhaft Beschädigung des Brennholzspalters.

ⓘ Hydraulik

- Niemals die Maschine betreiben, wenn eine Gefahr durch Hydraulikflüssigkeit besteht.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine und der Arbeitsbereich sauber und frei von Ölflecken sind.

Rutsch- und Feuergefahr!

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob genügend Hydrauliköl im Behälter ist (siehe Wartung und Pflege)

📄 **Wechselmenge: ca. 5,5 Liter**

Vor dem Start des Motors

- o Kontrollieren Sie Ölstand und Kraftstoff (gegebenenfalls nachfüllen).
- o Stellen Sie den Chokehebel (27) auf Position → **CHOKE** 2
- o Schieben Sie den Gashebel (30) nach links. 4
- o Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (21). 2
- o Stellen Sie den Motorschalter (5) auf Position → **ON**. 3

Start des Motors

1. Fassen und ziehen Sie langsam den Seilgriff (29) bis Widerstand spürbar ist. 5
2. Ziehen Sie schnell am Seilgriff und lassen Sie ihn dann langsam los.
⚠ Ziehen Sie das Startseil nicht ganz heraus und lassen Sie den Seilgriff nicht zurück auf den Motor schlagen.
3. Stellen Sie den Chokehebel (27) auf Position → **IDL**, sobald der Motor angesprungen ist.

ⓘ Springt der Motor nach dem ersten Ziehen nicht an, stellen Sie den Chokehebel (27) auf die Position → **IDL** und wiederholen Sie den Vorgang bis der Motor anspringt.

Stoppen des Motors

1. Schieben Sie den Gashebel (30) nach rechts.
2. Stellen Sie den Motorschalter (5) auf die Position → **OFF**.
3. Schliessen Sie den Kraftstoffhahn (21).

ⓘ Stellen Sie NICHT den Chokehebel (27) auf die Position **CHOKE**, um den Motor zu stoppen. Dies kann zu Rückzündungen oder Motorschaden führen.

Arbeiten mit dem Brennholzspalter



Nicht vergessen!



zusätzliche SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät darf nur von einer einzelnen Person bedient werden.
- Nur Personen über 18 Jahre, die die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben, dürfen die Maschine bedienen.
- Tragen Sie Ihre Schutzausrüstungen (Schutzbrille/-visier, Handschuhe, Sicherheitsschuhe), um sich vor möglichen Verletzungen zu schützen.
- Niemals Stämme spalten, die Nägel, Draht oder andere Gegenstände enthalten.
- Bereits gespaltenes Holz und Holzspäne erzeugen einen gefährlichen Arbeitsbereich. Es besteht die Gefahr des Stolperns, Ausrutschens oder Hinfallens. Halten Sie den Arbeitsbereich immer aufgeräumt.
- Niemals bei eingeschalteter Maschine die Hände auf sich bewegende Teile der Maschine legen.
- Spalten Sie nur Holz, das der max. zu verarbeitenden Länge von 1300 mm entspricht.

❗ Überprüfen Sie vor dem Spalten, ob die Spaltsäule ausreichend gefettet ist, damit diese problemlos ein- und ausfahren kann.

👉 Was kann ich spalten?

Größe der zu spaltenden Stämme

Holzlänge: max. 1300 mm
Holzdurchmesser: min. 120 – max. 400 mm

Der Holzdurchmesser ist ein empfohlener Richtwert, weil:

- dünnes Holz kann schwer zu spalten sein, wenn es Astlöcher enthält oder die Fasern zu stark sind.
- dickeres Holz als $\varnothing$ 400 mm kann gespalten werden, wenn die Fasern glatt und locker sind.

Spalten Sie keine grünen Stämme. Trockene, gelagerte Stämme spalten sich viel leichter und verursachen nicht so oft ein Festfressen wie grünes (nasses) Holz.

⚠ Harthölzer neigen zum zerplatzen: Lassen Sie erhöhte Vorsicht walten!

🔧 Bedienung

Zweihandbetrieb

⚠ Bedienen Sie den Holzspalter niemals mit zwei Personen.

⚠ Blockieren Sie niemals die Bedienungsgriffe (Spannpratzen).

1. Starten Sie den Motor. Warten Sie ein paar Sekunden, damit der Motor seine Enddrehzahl erreicht und der Druck in der Hydraulikpumpe aufgebaut wird.

❗ Bei Temperaturen unter -5°C den Holzspalter mindestens 15 min. im Leerlaufbetrieb laufen lassen, damit sich das Öl erwärmen kann.

2. Stellen Sie den Stamm auf den Tisch des Spalters.

❗ Bearbeiten Sie das Spaltgut ausschließlich in Faserichtung.



3. Halten Sie den Stamm mit den Spannpratzen fest.
4. Drücken Sie beide Bedienungsgriffe gleichzeitig nach unten.

➔ Das Spaltmesser fährt herunter und der Stamm wird gespalten.

5. Lassen Sie beide Bedienungsgriffe los, das Spaltmesser fährt in seine Ausgangsposition zurück.

❗ Lassen Sie nur einen Bedienungsgriff los, bleibt das Spaltmesser stehen.

👉 Besondere Hinweise zum Spalten:

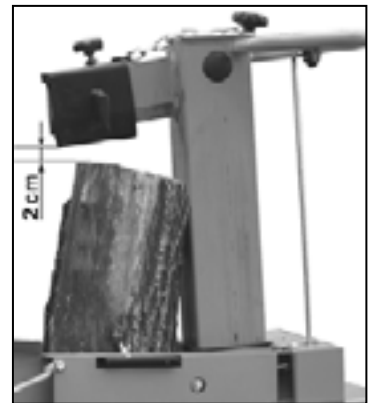
■ Vorbereitungen:

Bereiten Sie das zu spaltende Holz auf die maximal zu verarbeitenden Abmessungen vor und achten Sie darauf, dass das Holz gerade geschnitten ist.

Legen Sie sich das Holz am Holzspalter so zurecht, dass keine Gefahr für Sie besteht (Stolpergefahr).

■ Hubhöhenverstellung

Bei kürzeren Holzstücken können Sie die Arbeitsleistung durch Verkürzen des Spaltmesserrücklaufs steigern.



1. Stellen Sie den Stamm auf den Spalttisch und fahren das Spaltmesser durch herunterdrücken der beiden Bedienungsgriffe bis ca. 2 cm an den Stamm heran.
2. Lassen Sie einen Bedienungsgriff los, damit das Spaltmesser in dieser Position stehen bleibt und schalten Sie das Gerät aus.



3. Lassen Sie den zweiten Bedienungsgriff los.
4. Verkürzen Sie den Rücklauf an der seitlich angebrachten Stange, indem Sie die Feststellschraube in der erforderlichen Höhe fixieren.



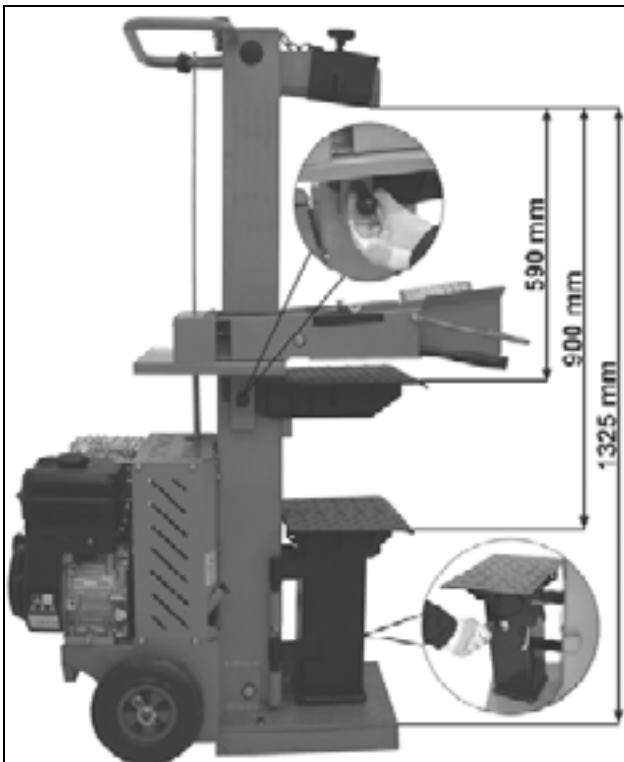
■ Tischhöhe einstellen

Obere Position der Tischplatte für Stämme bis 590 mm.

Mittlere Position des Tisches für Stämme bis 900 mm.

Untere Position des Sockels für Stämme bis 1325 mm.

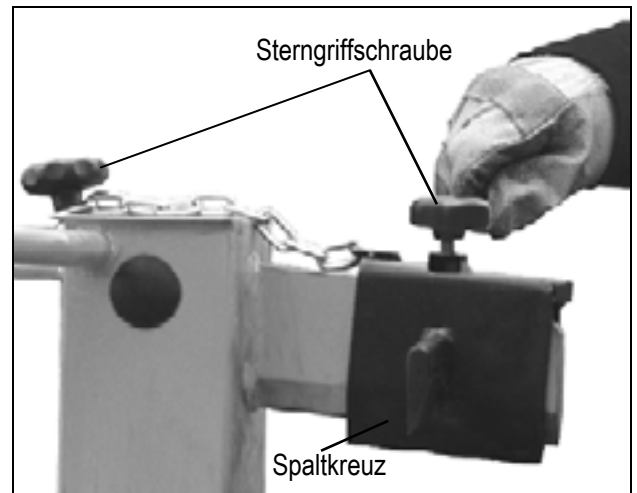
1. Spalten Sie Stämme bis 590 mm auf der Tischplatte. Sichern Sie die Tischplatte mit Hilfe des Verriegelungsbolzen. (Der Verriegelungsbolzen greift in die Bohrung der Tischplatte).
2. Spalten Sie Stämme bis 900 mm auf dem Tisch. Lösen Sie vorher den Verriegelungsbolzen und ziehen die Tischplatte heraus.
3. Spalten Sie Stämme bis 1325 mm auf dem Sockel. Drücken Sie vorher den Arretierungshebel herunter und schwenken Sie den Tisch zur Seite.



■ Spaltkreuz justieren:

1. Sterngriffschraube lösen.
2. Das Spaltkreuz in die richtige Position schieben (Die Sterngriffschraube liegt über der Bohrung im Spaltmesser).
3. Sterngriffschraube wieder festziehen.

4. Befestigen Sie die Kette an der Spaltsäule mit der 2 Sterngriffschraube.
5. Ziehen Sie Sterngriffschraube fest an.



■ Kurzholz spalten:

1. Obere Position der Tischplatte.
2. Stellen Sie den Stamm auf die Tischplatte des Spalters.
3. Halten Sie den Stamm mit den Spannpratzen fest.

❗ Bearbeiten Sie das Spaltgut ausschließlich in Faserrichtung.

■ Langholz spalten:

1. Mittlere Position des Tisches oder untere Position des Sockels.
2. Entfernen Sie das Spaltkreuz.
3. Stellen Sie den Stamm auf den Tisch oder den Sockel des Spalters.



❗ Mögliche Störung beim Langholz spalten: Das Spaltgut wird nicht durchgespalten, klemmt am Spaltmesser fest und wird beim Rücklauf mit hochgezogen.

In diesem Fall gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Befestigen Sie, je nach Länge des noch zu spaltenden Stammes, die Tischplatte in der oberen Position oder den Tisch in der mittleren Position.
3. Schalten Sie das Gerät ein und setzen Sie den Spaltvorgang fort.

⚠ Niemals zwei Stämme in einem Arbeitsgang spalten.

⚠ Niemals Holz während des Arbeitvorganges nachlegen oder ersetzen.

❗ Niemals durch Aufrechterhalten des Schubs über mehrere Sekunden ein Spalten des Stammes erzwingen. Dies kann zu Beschädigungen an der Maschine führen. Positionieren Sie den Stamm erneut auf dem Tisch und wiederholen Sie den Spaltvorgang oder legen Sie den Stamm zur Seite.

Wie wird ein festgeklemmter Stamm gelöst?

Es besteht die Gefahr, dass sich astiges Spaltgut beim Spaltvorgang verklemmt.

1. Gerät ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen.

2.  Entfernen Sie verklemmte Stämme nicht mit Ihren Händen.

3. Den festgeklemmten Stamm vorsichtig mit einer Brechstange hin- und herbewegen, damit sich der Stamm lösen kann. Spaltsäule nicht beschädigen!

⚠ Beim Lösen niemals auf den festgeklemmten Stamm hämmern.

⚠ Sägen Sie den eingeklemmten Stamm niemals heraus.

⚠ Bitten Sie keine zweite Person um Unterstützung.

▪ Arbeitsende:

- Fahren Sie das Spaltmesser in die untere Position (eingefahrener Zustand).
- Lassen Sie einen Bedienungsgriff los.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Wartungs- und Pflegehinweise beachten.

Wartung und Pflege



Vor jeder Wartungs- und Reinigungsarbeit

- Motor ausschalten
- Zündkerzenstecker abziehen



Führen Sie Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durch. Brandgefahr!

Zum Warten und Reinigen entfernte Sicherheitseinrichtungen müssen unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht und überprüft werden.

Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.



Tragen Sie Schutzhandschuhe zur Vermeidung von Verletzungen.

Achten Sie darauf, Werkzeug und Schraubenschlüssel nach der Wartung oder Reparatur wieder zu entfernen.

Weitergehende Wartungs- und Reinigungsarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

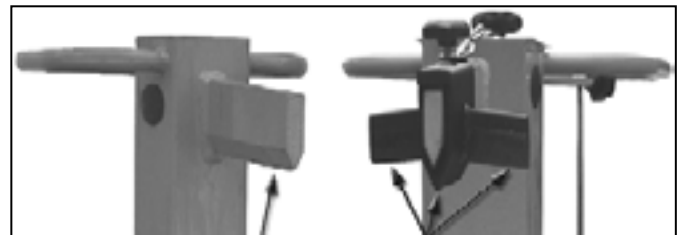
Damit eine lange und zuverlässige Nutzung des Gerätes gewährleistet ist, führen Sie die folgenden Wartungsarbeiten regelmäßig aus.

❗ Beachten Sie folgendes, um die Funktionsfähigkeit des Brennholzspalters zu erhalten:

- Reinigen Sie die Maschine nach Arbeitsende gründlich.
- lose Befestigungen.
- verschlissene oder beschädigte Bauteile.
- Tankverschluss und Kraftstoffleitungen auf Dichtigkeit.
- Entfernen Sie Harzrückstände.
- Fetten Sie die Spaltsäule regelmäßig ein oder ölen Sie diese mit einem umweltfreundlichen Sprühöl ein.
- Überprüfen Sie Hydraulikschläuche und Schlauchverbindungen regelmäßig auf Dichtigkeit und Festigkeit.
- richtig montierte und intakte Abdeckungen oder Schutzeinrichtungen.

Spaltmesser schärfen

Nach langer Betriebsdauer, bei verminderter Spaltleistung oder bei leichter Verformung der Schneide das Spaltmesser abschleifen oder mit einer feinen Feile schärfen (Grate entfernen).



Kanten schärfen



Wie überprüfe ich den Ölstand?

1. Die Spaltsäule muss im eingefahrenen Zustand sein.
2. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus.
3. Säubern Sie den Ölmessstab und die Öldichtung.
4. Stecken Sie den Messstab bis zum Anschlag wieder in die Öffnung.
5. Ziehen Sie den Ölmessstab wieder heraus.





- ☞ Liegt der Ölpegel zwischen den beiden Markierungen, ist genug Öl im Behälter.
- ☞ Liegt der Ölpegel unterhalb der unteren Markierung muss Öl mit Hilfe eines sauberen Trichters nachgefüllt werden.



6. Überprüfen Sie die Öldichtung. Diese muss bei Beschädigungen ausgetauscht werden.
7. Stecken Sie den Messstab wieder in die Öffnung.

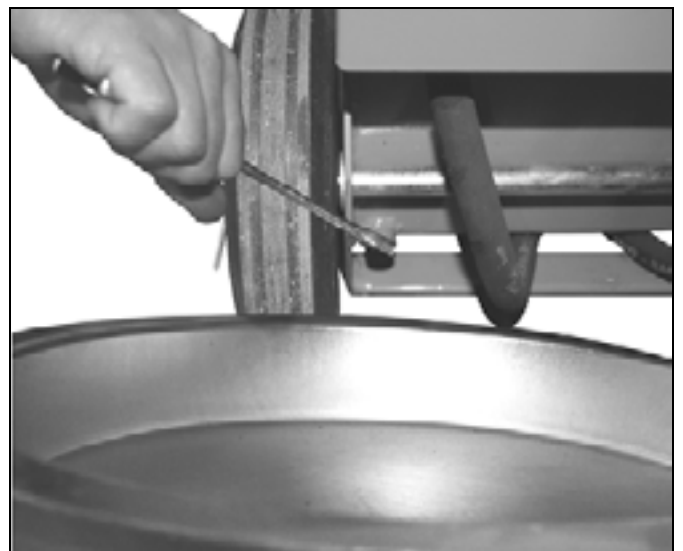
🔧 Wann wechsele ich das Öl aus?

Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, dann alle 500 Betriebsstunden.

⚠ **Es sind zwei Personen erforderlich.**

Auswechseln:

1. Die Spaltsäule muss im eingefahrenen Zustand sein.
2. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus.
3. Stellen Sie einen Behälter, der mindestens 10 Liter Öl aufnehmen kann, unter den Holzspalter.
4. Schrauben Sie den Ablassstopfen ab, damit das Öl raus laufen kann.
5. Dichtung und Ablassstopfen wieder einsetzen.
6. Füllen Sie das neue Hydrauliköl (ca. 5,5 Liter) mit Hilfe eines sauberen Trichters ein.
7. Säubern Sie den Ölmesstab und die Öldichtung.
8. Überprüfen Sie die Öldichtung. Diese muss bei Beschädigungen ausgetauscht werden.
9. Stecken Sie den Messstab wieder in die Öffnung.



Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß (Altölsammelstelle vor Ort). Es ist verboten das Altöl in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.

📄 Hydrauliköl

Für den Hydraulikzylinder empfehlen wir die folgenden Hydrauliköle:

- OKAY HLP 22
- Aral Vitam Gf 22
- BP Energol HLP 22
- Mobil DTE 11
- oder gleichwertiges

Keine anderen Ölsorten verwenden. Der Gebrauch von anderen Ölsorten beeinflusst die Funktion des Hydraulikzylinders.

Luftfilter (36) reinigen bzw. auswechseln 🔧

Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig von Staub und Schmutz, um

- Startschwierigkeiten,
- Leistungseinbußen
- zu hohem Kraftstoffverbrauch vorzubeugen.

Reinigen Sie den Luftfilter ca. alle 25 Betriebsstunden, bei besonders staubigen Verhältnissen öfter.

1. Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie die Abdeckung (28). 🔧
2. Entfernen Sie den Haltebügel und den Luftfilter (7a) aus Schaumstoff aus der Abdeckung. 🔧
3. Reinigen Sie Haltebügel, Abdeckung und Luftfilterplatte
4. Waschen Sie den Luftfilter aus Schaumstoff mit Wasser und flüssigem Reinigungsmittel.
5. Drücken Sie den Luftfilter in einem trockenen, sauberen Lappen aus.
6. Lassen Sie den Luftfilter gut trocknen.
7. Bringen Sie Luftfilter und Haltebügel in der Abdeckung an.
8. Schrauben Sie die Abdeckung wieder fest.

Wechseln Sie den Luftfilter regelmäßig aus.

- ❗ Beschädigte Luftfilter müssen sofort ausgewechselt werden.

Zündkerze überprüfen bzw. auswechseln

- ⚠ Berühren Sie die Zündkerze oder den Zündkerzenstecker nicht bei laufendem Motor. **Hochspannung!** Verbrennungsgefahr bei heißem Motor. Schutzhandschuhe tragen!

Kontrollieren Sie regelmäßig die Zündkerze und den Abstand der Elektroden.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Entfernen Sie die Abdeckung (28) des Luftfilters.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (34) von der Zündkerze ab.
4. Schrauben Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel heraus.
5. Reinigen Sie die Zündkerze, wenn sie verschmutzt ist.
6. Der Elektrodenabstand muss 0,76 mm betragen.
7. Montieren Sie die Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.



- ⚠ Zündkerze nicht zu stark anziehen.

Wechseln Sie die Zündkerze aus:

- alle 100 Stunden oder jede Saison (je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt)
- wenn der Isolationskörper beschädigt ist
- bei starkem Elektrodenabbrand
- bei stark verschmutzten oder verölten Elektroden

Verwenden Sie folgende Zündkerzen:

- Champion RC12YC
- oder gleichwertige

Zündfunke prüfen

1. Lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Entfernen Sie die Abdeckung (28) des Luftfilters.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (34) von der Zündkerze ab.
4. Schrauben Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel heraus.
5. Stecken Sie den Zündkerzenstecker fest auf.
6. Stellen Sie den Motor wie unter „Vor dem Start des Motor“ beschrieben ein.
7. Drücken Sie die Zündkerze mit einer isolierten Zange gegen das Motorgehäuse (nicht in der Nähe des Kerzenloches).
8. Ziehen Sie kräftig das Startseil am Anwerfgriff.

- ❗ Bei einwandfreier Funktion muss ein Funke zwischen den Elektroden sichtbar sein.

Schalldämpfer / Austrittsöffnung

Kontrollieren Sie regelmäßig den Schalldämpfer.

Reinigen Sie regelmäßig die Austrittsöffnung (26).

Ölwechsel

Wechseln Sie das Öl, solange der Motor noch warm ist.

Das Öl ist nach den ersten 5 Betriebsstunden zu wechseln. Danach nur alle 100 Betriebsstunden bzw. jede Saison.

❗ Es sind zwei Personen erforderlich.

1. Lösen Sie die Ölablassschraube (33).
2. Erste Person: halten Sie ein mindestens 0,6 l fassendes Gefäß unter die Ölablassschraube.
Zweite Person: kippen Sie das Gerät, damit das Öl herauslaufen kann.
3. Säubern Sie den Bereich um die Ölaustrittsöffnung gründlich.
4. Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder rein.
5. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (32).
6. Füllen Sie das neue Öl – 0,6 l – (Öl siehe „TANKEN“) langsam in die Öffnung.
7. Drehen Sie die Öleinfüllschraube (32) fest.
8. Wischen Sie Ölrückstände/Verschmutzungen weg.

Pflege

Reinigen Sie das Gerät sorgfältig nach jedem Gebrauch, damit die einwandfreie Funktion erhalten bleibt. Zur Werterhaltung und einer langen Lebensdauer Nachstehendes beachten:

- Lüftungsschlitze frei und sauber halten.
- überprüfen der Befestigungsschrauben (ggf. nachziehen).
- nach dem Arbeiten das Gerät innen und außen reinigen. Benutzen Sie zum Reinigen Ihres Geräts nur ein warmes feuchtes Tuch und eine weiche Bürste. Verwenden Sie niemals Reinigungs- oder Lösungsmittel. Sie könnten dem Gerät irreparable Schäden zufügen. Die Kunststoffteile können von Chemikalien angegriffen werden.



- die Maschine nicht mit fließendem Wasser oder Hochdruckreinigern reinigen.
- blanke Metallteile nach jedem Gebrauch zum Schutz gegen Korrosion mit einem umweltschonenden, biologisch abbaubaren Sprühöl behandeln.

Wartungsplan

Wartungsarbeiten	vor jedem Gebrauch	nach jedem Gebrauch	nach den ersten 5 Stunden	alle 25 Stunden	alle 50 Stunden	alle 100 Stunden	bei Bedarf	jede Saison
Tanken und Ölstand prüfen	■							
Öl wechseln			■		■			■
Benzin wechseln								■
Benzineinfüllfilter reinigen							■	
Benzineinfüllfilter wechseln							■	
Luftfilter reinigen				■				
Luftfilter wechseln							■	
Zündkerze und Zündkerzenstecker kontrollieren						■		■
Zündkerze wechseln								■
Maschine kontrollieren	■							
Maschine reinigen		■						

Lagerung

- Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, jedoch nicht neben einem Herd, Ofen oder Warmwasserboiler mit Dauerflamme oder anderen Funken erzeugenden Geräten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät verstauen.

Mögliche Störungen

Störung	mögliche Ursache	Beseitigung
Motor läuft nicht	Motor im kalten Zustand	Chokehebel auf „CHOKE“ stellen
	Chokehebel auf „IDLE“ gestellt	
	Gashebel rechts	Schieben Sie den Gashebel nach links
	Motorschalter auf „OFF“ gestellt	Motorschalter auf „ON“ stellen
	Kraftstoffhebel geschlossen	Öffnen Sie den Kraftstoffhahn
	kein Kraftstoff	Kraftstoffmenge prüfen
	Kraftstoff alt oder verschmutzt	Kraftstoff in ein Gefäß im Freien ablassen. Tank mit frischem, sauberem Kraftstoff befüllen.
	Fehler in der Kraftstoffleitung	Kraftstoffleitung auf Knicke oder Beschädigungen überprüfen
	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Zündkerzenstecker aufstecken
	kein Zündfunke	a) Zündkerze reinigen bzw. ersetzen b) Zündkabel prüfen c) Störung kann nicht behoben werden? Zündanlage vom Hersteller bzw. zuständige Kundendienststelle überprüfen lassen
	Motor abgesoffen	Zündkerze herausschrauben, reinigen und trocknen; anschließend das Starterseil mehrmals ziehen; Zündkerze wieder reinschrauben
	Vergaser defekt	Hersteller bzw. zuständige Kundendienststelle aufsuchen
	Motor defekt	Motor auswechseln
	Interner Fehler	Hersteller bzw. zuständige Kundendienststelle aufsuchen

Motor stottert (läuft unregelmäßig)	Chokehebel auf „  “ gestellt	Chokehebel auf „  “ stellen
	Zündkerzenstecker nicht fest aufgesteckt	Zündkerzenstecker fest aufstecken
	Entlüftungsloch im Tankdeckel verstopft	Tankdeckel und Entlüftungsloch säubern
	Kraftstoff alt oder verschmutzt	Kraftstoff in ein Gefäß im Freien ablassen. Tank mit frischem, sauberem Kraftstoff befüllen.
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Vergaser einstellen lassen (Kundendienst)
Motorleistung lässt nach	Maschine ist überlastet	a) Materialzufuhr verringern b) maximalen Astdurchmesser beachten
Stamm wird nicht gespalten (zu wenig Spaltleistung)	⇒ Stamm ist nicht richtig positioniert ⇒ Stamm überschreitet die zulässigen Abmessungen oder das Holz ist für die Leistung der Maschine zu hart ⇒ Spaltmesser spaltet nicht ⇒ Hydraulikdruck zu niedrig ⇒ Auslösegestänge verbogen (Hydraulikstößel wird nicht ganz eingedrückt)	⇒ positionieren Sie den Stamm erneut ⇒ Stamm auf zulässige Abmessungen schneiden ⇒ Spaltmesser schärfen, auf Grat oder Kerben prüfen ⇒ Ölstand überprüfen; wenn nötig Öl nachfüllen. Problem ist nicht zu beheben, bitte wenden Sie sich an den Hersteller oder an von ihm benannte Firma. ⇒ Gestänge vom Hersteller oder von ihm benannte Firma nachjustieren lassen
Spaltsäule fährt schwankend oder mit starken Vibrationen ein	⇒ Luft im Kreislauf ⇒ Spaltsäule nicht ausreichend eingefettet bzw. eingeölt	⇒ Ölstand überprüfen; wenn nötig Öl nachfüllen. ⇒ Spaltsäule einfetten oder mit einem umweltfreundlichen Sprühöl einölen Problem ist nicht zu beheben, bitte wenden Sie sich an den Hersteller oder an eine von ihm benannte Firma.
Spaltsäule fährt nicht ein	⇒ Hydraulikpumpe defekt	⇒ Zur Problembeseitigung wenden Sie sich an den Hersteller oder an eine von ihm benannte Firma.

Technische Daten

Modell	HSP 11-1300 N
Typ-Bezeichnung	HSP 11-1300 N
Spalkraft	110 kN (11 t) ± 10 %
Holzlänge	max. 1300 mm
Holzdurchmesser	min. 120 mm – max. 400 mm
Spalthub	≈ 515 mm
Vorlaufgeschwindigkeit	ca. 0,05 m/sek.
Rücklaufgeschwindigkeit	ca. 0,17 m/sek.
Hydraulikdruck	240 bar
Motor	Power-Engine 4-Takt OHV, 206 ccm
Motorleistung	4,8 kW (6,5 PS)
Abmessungen	Länge 1050 x Breite 580 x Höhe 1530 mm
Gewicht	ca. 178 kg
Kraftstoff	Benzin (bleifrei)
Öl	Klassifikation „SF, SG, SH, SJ“ oder höher

Garantie

Bitte beachten Sie die beiliegende Garantieerklärung.



Vous ne devez pas mettre la machine en route avant d'avoir lu attentivement ce mode d'emploi, d'avoir observé toutes les informations indiquées et d'avoir monté la machine tel que cela est décrit.

Conserver cette notice d'utilisation pour toute utilisation future.

Table des matières

Description de l'appareil / Pièces de rechange	2
Vue d'ensemble: Moteur	3
Fourniture	5
Montage	6
Symboles	20
Utilisation conforme	21
Risques résiduels	21
Consignes de sécurité	21
Consignes de transport	22
Installation	23
Préparation à la mise en service	23
Remplir le réservoir de carburant	23
Mise en service	24
Travaux avec le fendeur de bûches	24
Entretien et maintenance	27
Plan de maintenance	30
Stockage	30
Pannes possibles	30
Caractéristiques techniques	31
Garantie	31

Symboles utilisés sur cet appareil



Avant la mise en service, lire et respecter les instructions de service ainsi que les consignes de sécurité.



Attention !

Arrêter le moteur et retirer le capuchon de la bougie avant toute intervention de réparation, d'entretien et de nettoyage.



Danger de coupure et de coincement, ne jamais toucher les zones dangereuses tant que le fendoir se déplace.



Risque d'intoxication par le monoxyde de carbone.

Ne pas démarrer ou faire tourner le moteur dans un local fermé, même lorsque les portes et fenêtres sont ouvertes.



Mise en garde de surfaces chaudes

Risque de brûlures.

Eviter de toucher les parties chaudes du moteur. Celles-ci restent chaudes pendant un certain temps après l'arrêt du moteur.



Seul l'utilisateur doit se tenir dans la zone de travail de la machine. Les autres personnes, tout comme les animaux domestiques et de rente, doivent respecter une distance minimale (5 m).



Durant les travaux, porter un dispositif de protection de l'ouïe, de protéger de l'ouïe.



Durant les travaux, porter une visière de protection, de protéger les yeux contre les copeaux et les éclats.



Durant les travaux, porter des gants de protection afin de protéger les mains contre les copeaux et les éclats.



Durant les travaux, porter des chaussures de sécurité afin de protéger les pieds contre une chute accidentelle des troncs.



Tenez votre zone de travail en ordre ! Le désordre peut causer des accidents.



L'huile est inflammable et peut exploser. Il est interdit de fumer et de faire un feu nu.



Éliminez l'huile usée conformément à la réglementation en vigueur (point de collecte d'huile usée sur place). Il est interdit de vidanger les huiles usées dans le sol ou de les mélanger aux déchets.



Il est interdit de dé monter ou de modifier les dispositions de protection et de sécurité.



Fixez toujours toute votre attention sur le mouvement de la lame à fendre.



N'enlevez pas les souches coincées avec les mains.



Pendant le fendage, fixer le morceau de bois à l'aide des griffes.

Robinet de carburant fermé OFF
Robinet de carburant ouvert ON

Vitesse MIN

Vitesse MAX

Position de service

Position de démarrage

Moteur arrêté OFF

Moteur en service ON



Symboles utilisés dans cette notice d'utilisation



Danger imminent ou situation dangereuse. L'inobservation de ces indications peut entraîner des blessures ou des dégâts matériels.



Indications importantes pour un emploi conforme à l'usage prévu. L'inobservation de ces indications peut provoquer des dysfonctionnements.



Indications pour l'utilisateur. Ces indications sont d'une aide précieuse pour un emploi optimal des différentes fonctions.



Montage, exploitation et maintenance. Ce symbole attire votre attention sur ce que vous devez faire.

1, 2, 3, ... N° de figure correspondant au texte.

Utilisation conforme

- Le fendeur de bûches convient uniquement pour fendre le bois.
- Seul le bois découpé convient pour le fendeur de bûches.
- Éliminer impérativement les corps étrangers (clous, fils de fer, béton etc.) du bois à fendre.
- Un emploi conforme à l'usage prévu implique notamment aussi l'observation des instructions de service, de maintenance et de réparation du fabricant et le respect des consignes de sécurité contenues dans ces instructions.
- Toute utilisation divergente de la machine est considérée comme emploi non conforme à l'usage prévu. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages en résultant : le risque incombe exclusivement à l'utilisateur.
- La machine ne doit être utilisée, entretenue et ajustée que par des personnes connaissant l'appareil et averties des risques qui y sont liés. Les réparations demeurent strictement réservées à notre SAV ou à un service après-vente nommé par nos soins.

Risques résiduels



Même un emploi conforme à l'usage prévu et le respect des consignes de sécurité applicables en la matière ne sauraient exclure tous les risques résiduels générés par la construction et l'emploi de la machine, notamment. Les risques résiduels peuvent être minimisés en respectant les « consignes de sécurité » et une « utilisation conforme » ainsi que toutes les indications de cette notice d'utilisation.

La **prise de précautions** et la prudence réduisent les risques de blessures **corporelles** et d'endommagements.

- Les mesures de sécurité ignorées ou omises peuvent occasionner des blessures ou des endommagements.
- Le fendeur en déplacement risque de causer des blessures aux mains ou aux doigts pour autant que

l'utilisateur soit inattentif, qu'il ne respecte pas les consignes de sécurité ou en cas d'emploi non conforme à l'usage prévu.

- Risque d'électrocution en touchant le capuchon de la bougie lorsque le moteur tourne.
- Risque de brûlures au contact avec les composants chauds.
- Danger d'empoisonnement par le monoxyde de carbone en utilisant la machine dans un local fermé ou mal aéré.
- Endommagement de l'ouïe en cas de travaux particulièrement longs sur la machine sans protection acoustique.

Il se pourrait donc que des risques résiduels non apparents persistent bien que toutes les mesures de protection aient été prises.

Consignes de sécurité

Avant toute mise en service de ce produit, lire et respecter les indications suivantes et les règlements de prévention d'accident de l'association préventive des accidents du travail, particulièrement les consignes de sécurité en vigueur dans les pays respectifs afin d'éviter tout risque d'accident sur vous et les autres.



Remettez les consignes de sécurité à toutes les personnes devant travailler avec la machine.



Conservez ces consignes de sécurité en lieu sûr.

- Soyez attentif. Veillez à ce que vous faites. Travaillez de façon raisonnable. N'utilisez pas l'équipement si vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments. La moindre inattention pendant l'utilisation de l'équipement peut provoquer de graves blessures.
- Avant utilisation, familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation.
- Ne pas utiliser l'appareil à des fins non appropriées (voir « Utilisation conforme » et « Travaux avec le fendeur de bûches »).
- Prenez correctement **appui sur vos jambes** et veillez à conserver un bon **équilibre**.
- Veillez adopter une **position de travail** située dans la zone des poignées de commande.
- Ne vous tenez jamais debout sur la machine.
- Lors des travaux, portez
 - une visière de protection
 - un dispositif de protection de l'ouïe
 - des gants de travail
 - des chaussures de sécurité munies d'un revêtement en acier.
- Portez des vêtements de travail appropriés :
 - pas de vêtements amples ni de bijoux (ils pourraient être happés par les pièces en mouvement)
- L'utilisateur est responsable de la machine à l'égard de tiers dans la zone de travail.
- Il est interdit **aux enfants et aux adolescents** de moins de 18 ans d'utiliser la machine.
- Maintenez les **enfants** à distance de l'appareil.

- Ne mettez jamais l'appareil en marche lorsque des **personnes étrangères se trouvent à proximité**.
- Ne laissez jamais l'appareil **sans surveillance**.
- Veillez à maintenir la **zone de travail** en **ordre** ! Le désordre peut être la cause d'accidents.
- Ne surchargez pas la machine ! Elle travaille mieux et avec une sécurité accrue dans la **plage indiquée**.
- Veillez au montage complet et correct des **équipements de sécurité** pendant l'exploitation et ne modifiez rien sur la machine qui risquerait d'influencer sa sécurité.
- **Ne pas modifier** l'appareil ou des parties ou pièces de l'appareil.
- L'appareil **ne doit** pas être **arrosé** d'eau.
- **Ne pas** travailler avec l'appareil **lorsqu'il pleut** et ne pas laisser l'appareil sous la pluie.
- Conservez les **outillages non utilisés** dans un endroit sec et verrouillé et hors de portée de main des enfants.
- Arrêter la machine et retirer le capuchon de la bougie avant :
 - travaux de réparation
 - travaux de maintenance et de nettoyage
 - réparation de dysfonctionnements
 - transport et d'entreposage
 - et si vous éloignez de l'appareil (même s'il ne s'agit que d'une brève interruption du travail)
- Vérifiez si la machine est éventuellement **endommagée**.
 - Contrôlez avec soin le fonctionnement impeccable et conforme à l'usage prévu des **équipements de sécurité** avec soin avant de poursuivre l'utilisation de la machine.
 - Vérifiez le fonctionnement correct des **pièces mobiles** et assurez-vous qu'elles ne sont ni coincées ni partiellement endommagées. Toutes les pièces sont à monter correctement et toutes les conditions requises sont à remplir afin de garantir une exploitation impeccable de l'appareil.
 - Les **dispositifs de sécurité** et les pièces **endommagés** doivent être réparés ou remplacés convenablement dans un atelier spécialisé agréé, à moins que d'autres informations ne soient mentionnées dans le mode d'emploi.
 - Les **autocollants de sécurité** endommagés ou illisibles **doivent être remplacés**.



 Toute réparation des différentes pièces de la machine est à effectuer par le fabricant, ou l'un de ses services après-vente.

 N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. L'utilisation d'autres pièces détachées et d'autres accessoires pourraient entraîner un risque d'accident pour l'utilisateur, le fabricant déclinant toute responsabilité pour tout dommage encouru.

Manipulation de carburants en toute sécurité



Les carburants et les vapeurs de carburant sont inflammables. Risque de blessures graves en cas d'inhalation et de contact avec la peau. Manipuler les carburants avec précaution, assurer une bonne aération.

- Avant de faire le plein de carburant du machine, arrêter le moteur et laisser refroidir la machine.
- En faisant le plein de carburant, ne pas fumer et éviter tout feu nu.
- Porter des gants pour faire le plein.
- Ne pas faire le plein dans un local fermé (risque d'explosion).
- Veillez à ne pas déverser l'essence ou l'huile. Nettoyer le machine immédiatement en cas de déversement d'essence ou d'huile. Remplacez vos vêtements immédiatement en cas de déversement d'essence ou d'huile.
- Veillez à ne pas polluer le sol avec le carburant.
- Après avoir fait le plein, refermez le réservoir en serrant le couvercle fermement et veiller à ce qu'il ne se desserre pas pendant le service.
- Veiller à ce que le couvercle du réservoir et les tuyaux de carburant soient étanches. En cas de présence de fuites, ne pas mettre la machine en service.
- Transporter et stocker les carburants uniquement dans des récipients agréés et marqués.
- Tenir les carburants hors de la portée d'enfants.
- Ne jamais transporter et/ou stocker des carburants en proximité de substances inflammables ainsi que d'étincelles ou de feu nu.
- Eloignez-vous au minimum de trois mètres de l'endroit où vous avez fait le plein pour démarrer la machine.

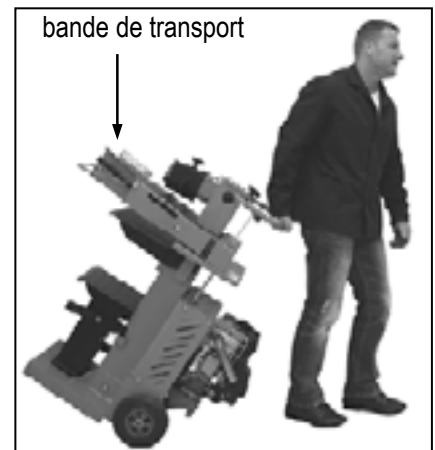
Consignes de transport



Amener toujours le fendeur à sa position la plus basse avant chaque déplacement et transport.

Lors du transport, empoignez l'arceau d'une main et basculez le fendeur de bûches légèrement vers vous. Le fendeur peut se transporter facilement dans cette position.

Bien visser le bouchon du réservoir d'huile afin d'éviter tout écoulement d'huile pendant le transport.



Avant chaque déplacement

⇒ arrêter la machine, retirer le capuchon de la bougie et fermer le robinet de carburant.

Avant chaque transport:

- ⇒ arrêter la machine, retirer le capuchon de la bougie, fermer le robinet de carburant et laisser refroidir le moteur.
- ⇒ vider le réservoir de carburant afin d'éviter le déversement du carburant.
- ⇒ bloquer la machine dans ou sur un véhicule contre tout mouvement.

Installation

Veillez à ce que la zone de travail remplisse les conditions suivantes :

- antidérapante
- plane
- exempt de risques de trébuchement
- éclairage suffisant.

Il est interdit d'exploiter la machine à proximité de gaz naturel, de conduits d'essence ou d'autres matériaux très inflammables.

Préparation à la mise en service

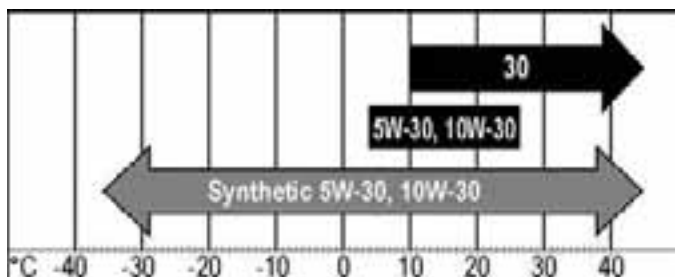
❶ A la livraison, les réservoirs d'essence et d'huile de la machine ne sont pas remplis.

Remplir les réservoirs de la machine en suivant les démarches décrites dans le chapitre « Faire le plein ».

Remplir le réservoir de carburant

Huile

- ⇒ Utiliser une huile de haute qualité de la classification « SF, SG, SH, SJ » ou supérieure.
- ⇒ Aucun additif spécial n'est nécessaire pour le type d'huile recommandé.
- ⇒ Ne pas mélanger l'huile et l'essence.



- ❶ Les moteurs refroidis à l'air deviennent plus chauds que les moteurs de voitures. En cas d'utilisation d'huiles multigrades non synthétiques (5W-30, 10W-30 etc.) à plus de 4°C, la consommation d'huile est supérieure à la normale. Il faut contrôler le niveau d'huile plus fréquemment.
- ❶ Lorsque le moteur fonctionne à une température ambiante inférieure à 4°C, utiliser de l'huile de synthèse afin d'éviter l'endommagement du moteur.
- ❶ L'utilisation d'une huile SAE 30 à une température ambiante inférieure à 10 °C entraîne des difficultés de démarrage et des endommagements de l'alésage du moteur pour cause d'insuffisance de lubrification.

Volume du réservoir d'huile : 0,6 l

Remplissage du réservoir d'huile 1

1. Enlever le bouchon du réservoir d'huile (32). 1

2. Déverser l'huile lentement dans l'orifice.
3. Revisser le bouchon du réservoir d'huile.
4. Essuyer les résidus d'huile/salissures.

Contrôle du niveau d'huile 1

Enlever le bouchon du réservoir d'huile et contrôler le niveau d'huile (32).



Essence



Porter une attention particulière à la manipulation d'essence.

❶ **Utiliser une essence propre, fraîche, sans plomb d'un indice d'octane minimum de 95**

- ⇒ Ne jamais remplir le réservoir d'essence au plomb, de gasoil ou d'autres carburants non admissibles.
- ⇒ Ne pas utiliser de l'essence présentant un indice d'octane inférieure à 95 ROZ. Dans le cas contraire, risque de surchauffe et d'endommagement du moteur.
- ⇒ Lorsque vous travaillez en permanence avec un régime élevé, il est recommandé d'utiliser une essence d'un indice d'octanes plus élevé.
- ⇒ Pour des raisons de protection de l'environnement, il est recommandé d'utiliser de l'essence sans plomb.

Stockage de l'essence

- ⇒ Les carburants ne peuvent pas être stockés pour une durée illimitée. Le stockage de carburants et de mélanges de carburants peut provoquer des problèmes de démarrage. Par conséquent, stocker uniquement la quantité de carburant nécessaire pour un mois.
- ⇒ Stocker les carburants uniquement dans des bidons agréés et marqués. Conserver les bidons de carburant dans un lieu sec et protégé.
- ⇒ Veiller à stocker les bidons de carburant en dehors de la portée d'enfants.

Faire le plein d'essence du fendeur de bûches 1

- Arrêter le moteur et le laisser refroidir !
- Portez des gants de protection!
- Éviter tout contact avec les yeux et la peau!
- Respecter impérativement les instructions du chapitre « Manipulation sûre du carburant ».



1. Faire le plein de la machine uniquement à l'extérieur ou dans un local suffisamment aéré.
2. Nettoyer la zone de remplissage. Les impuretés dans le réservoir provoquent des défauts de fonctionnement.
3. Ouvrir le couvercle du réservoir (31) avec précaution, afin de laisser décharger une éventuelle surpression.
4. Remplir le réservoir d'essence jusqu'à atteindre un niveau d'env. 4 cm en dessous du bord de la tubulure de

remplissage afin de laisser l'espace de dilatation à l'essence.

5. Décolmater le filtre de remplissage d'essence lorsqu'il est contaminé.
6. Refermez le réservoir.
Assurez-vous que le couvercle est fermement serré.
7. Nettoyez le couvercle et la zone autour de celui-ci.
8. Vérifiez l'absence de fuites du réservoir et des conduites de carburant.

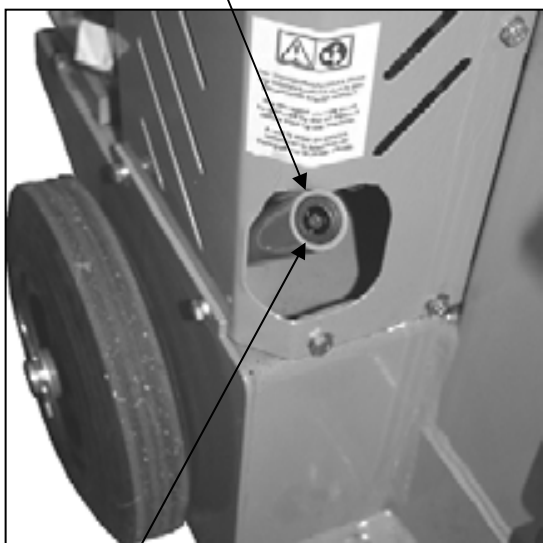
 Eloignez-vous au minimum de trois mètres de l'endroit où vous avez fait le plein pour démarrer la machine.

Mise en service

- **Assurez-vous** que l'appareil est monté intégralement et conformément aux réglementations.
- **Avant toute utilisation**, veuillez vérifier
 - si l'appareil présente d'éventuels endommagements
 - que toutes les vis sont serrées à fond
 - l'absence de fuites sur le système hydraulique.
 - le niveau d'huile

Avant la mise en service, remplacer le bouchon de transport par la jauge d'huile.

bouchon de transport



jauge d'huile



-  Si le système hydraulique n'est pas purgé d'air, l'air enfermé détériorera les joints et la fendeuse de bois de chauffage de façon durable.

Système hydraulique

- N'exploitez jamais la machine lorsque le liquide hydraulique présente un risque.
- Assurez-vous que la machine et la zone de travail sont propres et exemptes de tâches d'huiles.

Risque de glissement et d'incendie !

- Contrôlez régulièrement si le réservoir contient suffisamment d'huile hydraulique (cf. entretien et maintenance)

 **Contenance : env. 5,5 litres**

Avant le démarrage du moteur

- o Contrôler les niveaux d'huile et de carburant (les compléter en cas de besoin).
- o Mettre la manette de choke (27) sur la position  **CHOKE**  **2**
- o Positionner la l'accélérateur (30) à gauche. **4**
- o Ouvrir le robinet de carburant (21). **2**
- o Mettre l'interrupteur d'allumage (5) sur la position **→ ON** **3**

Démarrer le moteur

1. Tirer lentement la poignée de la corde de démarrage (29) jusqu'à ressentir une résistance. **5**
2. Tirer rapidement la corde de démarrage et la relâcher lentement.
 Ne pas retirer la corde complètement et laisser retourner la poignée lentement.
3. Mettre la manette de choke (27) sur la position  **RUN** dès que le moteur a démarré

-  Lorsque le moteur ne démarre pas avec le premier essai, mettre la manette de choke (27) sur la position  **RUN** jusqu'à ce que le moteur démarre.

Arrêter le moteur

1. Positionner la l'accélérateur (30) à droite.
2. Mettre l'interrupteur d'allumage (5) sur la position **→ OFF**.
3. Fermer le robinet de carburant (21).

-  **NE PAS** mettre la manette de choke (27) sur la position  **CHOKE**  pour arrêter le moteur. Cette manipulation peut provoquer des allumages postérieurs ou des dommages du moteur.

Travailler avec le fendeur de bûches



Ne pas oublier!



CONSIGNES DE SÉCURITÉ complémentaires

- Le fendeur de bûches doit uniquement être utilisé par une seule personne à la fois.
- Seules les personnes de plus de 18 ans ayant lu et compris la notice d'utilisation peuvent utiliser la machine.
- Portez votre équipement de protection personnel (lunettes/visière de protection, gants, chaussures de protection) afin de vous protéger des éventuelles blessures.

- Ne jamais fendre de troncs contenant des clous, du fil ou d'autres objets.
- Le bois fendu et les copeaux de bois rendent la zone de travail dangereuse. Risque de trébuchement, de glissement et de chute. Veillez à maintenir la zone de travail en ordre.
- Ne jamais placer les mains sur les pièces mobiles de la machine lorsque que cette dernière est en marche.
- Fendez uniquement du bois dont la longueur maximale à ne dépasse pas 1300 mm.
- ⓘ Avant l'utilisation de la machine, vérifier si la colonne est suffisamment graissée afin de pouvoir l'insérer et la sortir sans difficulté.

👉 Que puis-je fendre?

Dimensions des troncs à fendre

Longueur : 1300 mm max.

Diamètre : 120 min. à 400 mm max.

Le diamètre indiqué est une valeur de référence recommandée car :

- le bois de faible épaisseur est difficile à fendre car il contient des trous ou les fibres sont trop épaisses.
- le bois d'épaisseur supérieure à Ø 400 mm peut être fendu lorsque les fibres sont lisses et lâches.

Ne fendez pas de troncs verts. Les troncs secs entreposés se fendent beaucoup plus facilement et occasionnent moins de grippage que le bois vert (mouillé).

⚠ Les bois durs ont tendance à éclater. Procéder avec une extrême prudence!

🔧 Utilisation

Utilisation à deux mains

⚠ Ne vous servez jamais du fendeur de bûches à deux personnes.

⚠ Ne bloquez jamais les poignées de commande (griffes de serrage).

1. Attendez quelques secondes jusqu'à ce que le moteur atteigne sa vitesse finale et que la pression soit générée dans la pompe hydraulique.

ⓘ Laissez tourner le fendeur de bûches durant au moins 15 minutes à vide en cas de températures inférieures à - 5° C afin que l'huile puisse chauffer.

2. Posez le tronc sur la table du fendeur.

ⓘ Fendez le bois à fendre exclusivement dans le sens des fibres.



3. Maintenez le tronc en place à l'aide des griffes de serrage.
4. Abaissez simultanément les deux leviers de commande.
➔ Le fendeur s'abaisse et fend le tronc.
5. Relâchez les deux poignées de commande et le fendeur retrouve sa position initiale.

ⓘ Le fendeur s'immobilise dès que vous relâchez une poignée de commande.

👉 Instructions particulières pour le fendage:

▪ Préparatifs :

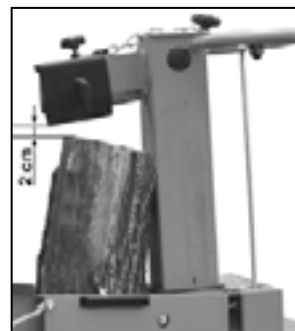
Préparez le bois à fendre en le coupant aux dimensions maximales et veillez à ce que le bois soit découpé en ligne droite.

Positionnez le bois sur le fendeur de manière à ne pas vous mettre en danger (risque de trébuchement).

▪ Réglage de la hauteur de course

Pour les morceaux de bois de faible longueur, le rendement peut être augmenté en raccourcissant la course de retour de la lame de fendage.

1. Posez le tronc sur la table du fendeur et abaissez le fendeur jusqu'à environ 2 cm au dessus du tronc en abaissant les deux poignées de commande.



2. Relâchez une poignée de commande, ce qui a pour effet d'immobiliser le fendeur sur cette position.



3. Débranchez l'appareil et retirez la fiche de la prise au secteur.
4. Relâchez la deuxième poignée de commande.
5. Réduisez la marche en retour sur la tige latérale en immobilisant la vis de fixation à la hauteur souhaitée.



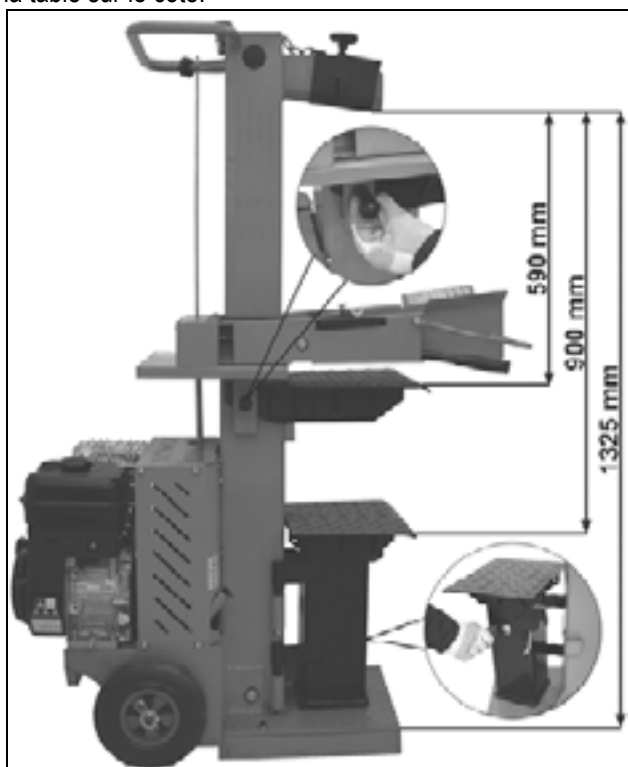
■ Régler la hauteur de la table

Position supérieure du dessus de la table pour des troncs d'une longueur de 590 mm maximum.

Position intermédiaire du dessus de la table pour des troncs d'une longueur de 900 mm maximum.

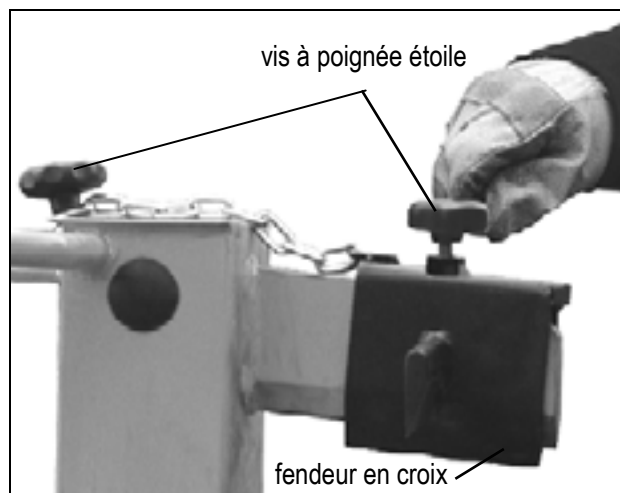
Position inférieure du dessus de la table pour des troncs d'une longueur de 1325 mm maximum.

1. Fendez les troncs d'une longueur de 590 mm maximum sur le dessus de table. Fixer le plateau de la table à l'aide de la manette de verrouillage (La manette de verrouillage se visse dans le trou du plateau de la table)
2. Fendez les troncs d'une longueur de 900 mm maximum sur la table. Tirez le dessus de table.
3. Fendez les troncs d'une longueur de 1325 mm maximum sur le socle. Appuyez sur le levier d'arrêt et faites pivoter la table sur le côté.



■ Ajuster la croix de fendage

1. Desserrez la vis à poignée étoile.
2. Faites coulisser la croix de fendage dans la position nécessaire (La vis à poignée étoile se situe au dessus du trou de la lame de fendage).
3. Resserrez la vis à poignée étoile à bloc.
4. Chaîne sur la colonne de fendage avec la vis à poignée étoile et deux rondelles.
5. Serrer la vis à poignée étoile à fond.



■ Fendre du bois court:

1. Position supérieure du dessus de table
2. Placez le tronc sur le dessus de table du fendeur.
 - ❗ Fendez le bois à fendre exclusivement dans le sens des fibres.
3. Maintenez le tronc en place à l'aide des griffes de serrage.

■ Fendre du bois long:

1. Position intermédiaire et inférieure de la table ou du socle.
2. Fixer le plateau de la table dans la position centrale ou supérieure en fonction de la longueur de la bûche à fendre.
3. Placez le tronc sur la table ou le socle.



❗ Dysfonctionnement possible lors du fendage de bois long : la pièce à fendre n'est pas complètement fendue, s'est coincée dans la lame et remonte avec le mouvement de retour.

Dans ce cas, veuillez procéder de la manière suivante :

1. Débrancher l'appareil.
2. Fixez, selon la longueur du tronc que vous souhaitez fendre, le dessus de table dans la position supérieure ou le table dans la position intermédiaire.
3. Branchez l'appareil et continuez les opérations de fendage.

⚠ Ne jamais fendre deux troncs d'un coup.

⚠ Ne jamais rajouter ou remplacer le bois durant la procédure.

❗ Ne jamais forcer le fendage du tronc en maintenant la poussée durant plusieurs secondes. Cela pourrait endommager la machine.

Positionnez à nouveau le tronc sur la table et répétez l'opération de fendage ou mettez le tronc de côté.

Comment libérer un tronc coincé ?

Il se pourrait que le bois à fendre branchu soit coincé durant le fendage.

1. Débranchez l'appareil et retirez le capuchon de la bougie.

2.  N'enlevez pas les souches coincées avec les mains.

3. Tenter de bouger la bûche coincée avec précaution à l'aide d'une barre à mines afin de la décoincer. Ne pas endommager la colonne de fendage.

⚠ Ne jamais tenter de libérer le tronc coincé en se servant d'un marteau.

⚠ Ne tentez jamais de libérer le tronc coincé avec une scie.

⚠ Ne demandez pas d'aide à une seconde personne.

■ Achèvement du travail :

- Amenez le fendeur en position inférieure (état rétracté).
- Relâchez une poignée de commande.
- Débranchez l'appareil et retirez la fiche de la prise au secteur.
- Observez les instructions d'entretien et de maintenance.

Entretien et maintenance

 Avant de toute intervention d'entretien et de nettoyage

- Arrêter le moteur!
- Retirer le capuchon de la bougie

 Ne pas effectuer les travaux d'entretien en proximité d'un feu nu. Risque d'incendie !

Les dispositifs de sécurité enlevés pour effectuer des interventions de maintenance ou de nettoyage doivent impérativement être remontés et vérifiés.

N'utiliser que des pièces de rechange d'origine. Toute autre pièce risque de provoquer des blessures et dommages imprévisibles.



Portez des gants de protection afin d'éviter de se blesser les mains.

Veuillez à retirer l'outil et la clé à vis après l'entretien ou la réparation.

Les autres interventions d'entretien et de réparation qui ne sont pas décrites dans ce chapitre doivent être effectuées uniquement par le S.A.V.

Effectuer régulièrement les interventions d'entretien suivantes afin de garantir la longévité et la fiabilité de la machine.

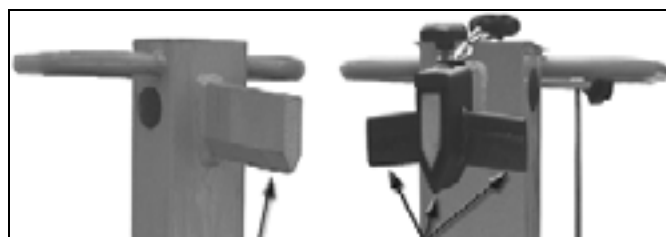


Observez les points suivants afin de ne pas entraver le bon fonctionnement du fendeur de bûches:

- Nettoyez soigneusement la machine après chaque utilisation.
- les fixations desserrées.
- les composants usés ou endommagés.
- l'étanchéité du bouchon du réservoir et des conduites de carburant.
- Éliminez les résidus de résine.
- Graissez la colonne de fendage régulièrement ou huilez-la avec une huile à pulvérisation non-polluante.
- Contrôlez régulièrement l'étanchéité et la solidité des tuyaux hydrauliques et des tuyaux flexibles.
- les défauts de montage ou d'état des couvercles et dispositifs de protection.

Affûtage du fendeur

Meuler le fendeur ou l'aiguiser avec une lime fine (enlever les bavures) après une durée de service prolongée, en cas de réduction de la puissance de fendage ou d'une légère déformation de la lame.



Affûtage des arêtes



Comment contrôler le niveau d'huile ?

1. La colonne de fendage doit adopter son état rétracté.
2. Retirez la jauge de l'orifice.
3. Nettoyez la jauge d'huile et le joint d'étanchéité.
4. Enfoncez la jauge jusqu'à la butée dans l'orifice.
5. Retirez à nouveau la jauge de l'orifice.





☞ Lorsque le niveau d'huile est compris entre les deux repères, le réservoir contient suffisamment d'huile.

☞ Lorsque le niveau d'huile se situe audessous du repère inférieur, il faut rajouter de l'huile à l'aide d'un entonnoir propre.



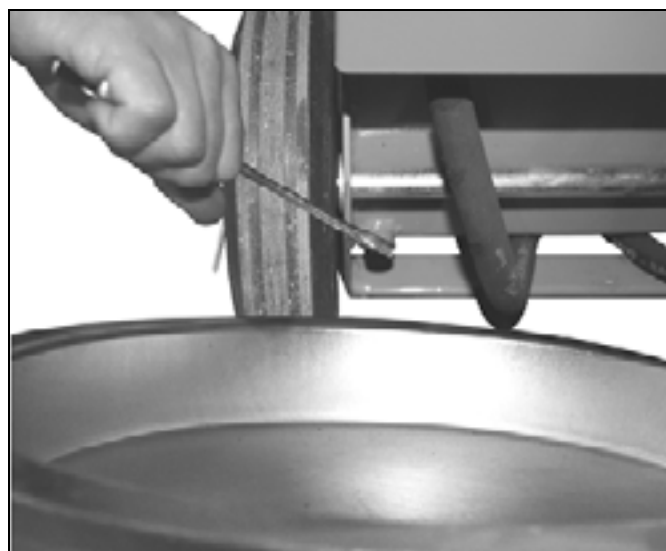
6. Contrôlez le joint d'étanchéité. Remplacez-le en cas de détérioration.
7. Enfoncez la jauge dans l'orifice.

Quand faut-il faire une vidange ?

Première vidange après 50 heures de service, puis toutes les 250 heures.

Vidange :

1. La colonne de fendage doit se trouver en position rétractée.
2. Retirez la jauge de l'orifice.
3. Placez un récipient pouvant contenir 10 litres d'huile sous le fendeur de bois.
4. Dévissez le bouchon d'écoulement pour que l'huile puisse s'écouler.
5. Remettez le joint et le bouchon d'écoulement en place.
6. Versez l'huile hydraulique de rechange (env. 5,5 litres) à l'aide d'un entonnoir propre.
7. Nettoyez la jauge d'huile et le joint d'étanchéité.
8. Contrôlez le joint d'étanchéité. Remplacez-le en cas de détérioration.
9. Réinsérez la jauge dans l'orifice.



Éliminez l'huile usée conformément à la réglementation en vigueur (point de collecte d'huile usée sur place). Il est interdit de vidanger les huiles usées dans le sol ou de les mélanger aux déchets.

Huile hydraulique

Pour le cylindre hydraulique, nous recommandons d'utiliser les huiles hydrauliques suivantes :

- OKAY HLP 22
- Aral Vitam Gf 22
- BP Energol HLP 22
- Mobil DTE 11
- ou des huiles équivalentes

Ne pas employer d'autres sortes d'huiles. L'emploi d'autres sortes d'huiles peut influencer le fonctionnement du cylindre hydraulique.

Nettoyage / remplacement du filtre à air (36)

Nettoyer le filtre à air régulièrement, afin de prévenir

- les difficultés de démarrage,
- les pertes de puissance
- la consommation excessive de carburant.

Nettoyer le filtre à air environ toutes les 25 heures de service, plus fréquemment en cas de présence de volumes de poussières élevées.

1. Desserrer la vis et retirer le capot (28). 
2. Enlever l'étrier de serrage, puis retirer le filtre à air (7a) en mousse du capot. 
3. Nettoyer l'étrier, le capot et la plaque du filtre à air.
4. Laver le filtre à air en mousse à l'eau et au détergent liquide.
5. Sécher le filtre à air en le pressant dans un chiffon sec et propre.
6. Laisser bien sécher le filtre à air.
7. Remonter le filtre à air et l'étrier de serrage dans le capot.
8. Revisser le capot.

Remplacer le filtre à air régulièrement.

 Les filtres à air endommagés doivent être remplacés régulièrement.

Contrôle et remplacement de la bougie

⚠ Ne jamais toucher la bougie ou le capuchon lorsque le moteur tourne. **Haute tension !**
Risque de brûlures sur le moteur chaud. Portez des gants de protection.

Contrôler régulièrement la bougie et l'écart entre les électrodes.

Procédez de la façon suivante:

1. Laisser refroidir le moteur.
2. Enlever le capot du filtre à air (28).
3. Retirez le capuchon de la bougie (34).
4. Dévissez la bougie à l'aide de la clé à bougie fournie.
5. Nettoyez la bougie si elle est encrassée.
6. L'écart des électrodes doit être 0,76 mm au minimum.
7. Remonter la bougie en procédant dans l'ordre inverse.



⚠ Ne pas serrer la bougie trop fort

Remplacez la bougie:

- toutes les 100 heures de service ou une fois par saison (selon le cas qui se produit en premier)
- lorsque le corps isolant est endommagé
- lorsque les électrodes sont fortement brûlées
- lorsque les électrodes sont fortement encrassées ou pleines d'huile

Utilisez les types de bougies suivants:

- Champion RC12YC
- ou équivalent

Vérifier l'étincelle d'allumage

1. Laisser refroidir le moteur.
2. Enlever le capot du filtre à air (28).
3. Retirez le capuchon de la bougie (34).
4. Dévissez la bougie à l'aide de la clé à bougie fournie.
5. Enfichez fermement le capuchon.
6. Réglez le moteur selon les indications du chapitre „Avant le démarrage du moteur“.
7. Serrez la bougie contre le carter à l'aide d'une paire de pinces isolées (assez loin de l'orifice de bougie).
8. Tirer fortement sur la poignée de la corde de démarrage.

i Lorsque la bougie fonctionne correctement, une étincelle est visible entre les électrodes.

Silencieux / ouverture d'échappement

Contrôlez régulièrement le silencieux.

Nettoyez régulièrement l'ouverture d'échappement (26).

Vidange

Remplacer l'huile tant que le moteur est chaud.

L'huile doit être vidangée après les 5 premières heures de service. Ensuite uniquement toutes les 100 heures de service ou une fois par saison.

i Deux personnes sont nécessaires.

1. Dévisser le bouchon de vidange d'huile (33). **1**
2. Première personne: tenir un récipient d'un volume min. de 0,6 l sous le bouchon de vidange.
Deuxième personne: incliner la machine afin de faire sortir l'huile.
3. Nettoyer soigneusement la zone autour de l'orifice de vidange d'huile.
4. Revisser le bouchon de vidange d'huile.
5. Enlever le bouchon du réservoir d'huile (32). **1**
6. Verser l'huile neuve -0,6 l- lentement dans la tubulure le (type d'huile voir « FAIRE LE PLEIN »).
7. Revisser le bouchon du réservoir d'huile (32). **1**
8. Essuyer les résidus d'huile/salissures.

Nettoyage

Nettoyer la machine soigneusement après chaque utilisation afin de garantir le fonctionnement correct. Pour que l'appareil ne se dégrade pas et pour lui assurer une longue durée de vie, il convient d'observer les points suivants:

- les fentes d'aération doivent toujours être libres et propres.
- vérifier les vis de fixation (le cas échéant, les resserrer).
- après avoir procédé à des travaux de hachage, le hacheur doit être nettoyé à l'intérieur comme à l'extérieur.

Pour nettoyer votre appareil, utilisez uniquement un chiffon chaud et humide et une brosse souple.

N'utilisez jamais de produits nettoyants ou de solvants. Ils pourraient entraîner des dommages irréparables sur l'appareil. Les produits chimiques pourraient attaquer les éléments en matière plastique.



- le broyeur ne doit pas être nettoyé avec un nettoyeur haute pression ou même au jet d'eau.

les pièces métalliques nues devraient être protégées de la corrosion après chaque utilisation à l'aide d'une huile à pulvériser biodégradable et écologique.

Plan de maintenance

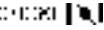
Interventions d'entretien	avant chaque utilisation	après chaque utilisation	après les 5 premières heures	toutes les 25 heures	toutes les 50 heures	toutes les 100 heures	en cas de besoin	une fois par saison
Contrôler les niveaux d'huile et d'essence	■							
Vidanger l'huile			■		■			■
Remplacer l'essence								■
Nettoyer le filtre à essence							■	
Remplacer le filtre de remplissage d'essence							■	
Nettoyer le filtre à air				■				
Remplacer le filtre à air							■	
Contrôler la bougie et le capuchon de la bougie.						■		■
Remplacer la bougie								■
Contrôler la machine	■							
Nettoyer la machine		■						

Stockage

- Conserver les machines non utilisées dans un local sec et fermé en dehors de la portée d'enfants, mais non à côté d'un fourneau, poêle ou chauffe-eau à flamme permanente ou d'autres appareils produisant des étincelles.
- Laisser refroidir le moteur avant de ranger la machine.

Pannes possibles

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne démarre pas	Moteur froid Manette de choke sur 	Mettre la manette de choke sur 
	Accélérateur à droite	Positionner l'accélérateur à gauche
	Interrupteur d'allumage sur « OFF »	Mettre l'interrupteur d'allumage sur « ON »
	Manette de carburant est fermé	Ouvrir la manette de carburant sur
	Manque de carburant	Vérifier le volume de carburant
	Carburant usé ou contaminé	Vider le réservoir de carburant dans un bac à l'extérieur. Remplir le réservoir de carburant neuf et propre.
	Défaut de la conduite de carburant	Vérifier l'absence de plumes et d'endommagements de la conduite de carburant
	Capuchon de bougie non connecté	Connecter le capuchon de bougie
	Absence d'étincelle d'allumage	a) Nettoyer ou remplacer la bougie b) Contrôler le câble d'allumage c) Impossible d'éliminer le défaut ? Faire contrôler le dispositif d'allumage par le constructeur ou le service après-vente compétent.
	Moteur noyé	Dévisser la bougie, la nettoyer et sécher, puis tirer plusieurs fois la manette de démarrage, revisser la bougie.
	Défaut de carburateur	S'adresser au concessionnaire ou à un autre S.A.V. compétent
	Moteur défectueux	Remplacer le moteur
	Défaut interne	S'adresser au concessionnaire ou à un autre S.A.V. compétent

Ratés du moteur (marche irrégulière)	Manette de choke sur 	Mettre la manette de choke sur 
	Défaut de connexion du capuchon de la bougie	Connecter le capuchon de la bougie correctement
	Trou d'aération du bouchon du réservoir bouché	Nettoyer le bouchon et dégager le trou
	Carburant usé ou contaminé	Vider le réservoir de carburant dans un bac à l'extérieur. Remplir le réservoir de carburant neuf et propre.
	Défaut de réglage carburateur	Faire régler le carburateur (S.A.V.)
Puissance du moteur insuffisante	Machine surchargée	a) Diminuer l'apport en matières b) Respecter le diamètre maximum des branches
	Machine bouchée	Nettoyer soigneusement l'intérieur de la machine
Le tronc n'est pas fendu (puissance insuffisante).	⇒ Positionnement incorrect du tronc ⇒ Le tronc dépasse les dimensions maximales autorisées ou le bois est trop dur pour la puissance de la machine ⇒ Le fendeur ne fend pas ⇒ Pression hydraulique trop basse ⇒ Tringlerie de déclenchement déformée (le poussoir hydraulique n'est pas totalement enfoncé)	⇒ Repositionner le tronc ⇒ Couper le tronc aux dimensions maximales autorisées ⇒ Affûter le fendeur, contrôler la présence d'éventuelles bavures ou entailles ⇒ Contrôler le niveau d'huile ; le cas échéant, en rajouter. Problème insoluble. Prière de s'adresser au constructeur ou à une autre entreprise afin d'y remédier. ⇒ Demander au fabricant ou à une entreprise spécialisée désignée par ce dernier de procéder à l'ajustage de la tringlerie
La colonne de fendage se rétracte en oscillant ou en provoquant de fortes vibrations	⇒ Le circuit contient de l'air ⇒ La colonne de fendage n'est pas assez lubrifiée.	⇒ Contrôler le niveau d'huile ; le cas échéant, en rajouter. ⇒ Graisser la colonne de fendage ou l'huiler avec une huile à pulvérisation non-polluante. Problème insoluble. Prière de s'adresser au constructeur ou à une autre entreprise afin d'y remédier.
La colonne de fendage ne se rétracte pas	⇒ Pompe hydraulique défectueuse	⇒ S'adresser au constructeur ou à une autre entreprise afin de remédier au problème.

Caractéristiques techniques

Modèle	HSP 11-1300 N
Désignation du type	HSP 11-1300 N
Force de fendage	110 kN (11 t) ± 10 %
Longueur du bois	max. 1300 mm
Diamètre du bois	min. 120 mm – max. 400 mm
Course de fendage	≈ 515 mm
Vitesse d'entrée	env. 0,05 m/sek.
Vitesse de retour	env. 0,17 m/sek.
Pression hydraulique	240 bars
Moteur	Power-Engine 4 temps OHV, 206 ccm
Puissance du moteur	4,8 kW (6,5 PS)
Dimensions (longueur x largeur x hauteur)	1050 x 580 x 1530 mm
Poids	env. 178 kg
Carburant	Volume du réservoir d'huile
Huile	Classification « SF, SG, SH, SJ » ou plus élevée

Conditions de garantie

Veuillez tenir compte de la déclaration de garantie ci-jointe.



La macchina non deve essere messa in esercizio se non prima sono state lette le istruzioni per l'uso, tutte le indicazioni sono state osservate e l'apparecchio è stato montato come descritto.

Custodire queste istruzioni per l'uso per una eventuale consultazione successiva.

Conservare le istruzioni per un utilizzo futuro.

Contenuto

Descrizione dell'apparecchio / Pezzi di ricambio	2
Panoramica: Motore	3
Standard di fornitura	5
Montaggio	6
Simboli	32
Utilizzo conforme alla finalità d'uso	33
Rischi residui	33
Utilizzo sicuro	33
Istruzioni per il trasporto	34
Installazione	35
Prima della prima messa in funzione	35
Rifornimento	35
Messa in funzione	36
Utilizzo del spaccalegna	36
Cura e manutenzione	39
Schema di manutenzione	42
Stoccaggio	42
Possibili guasti	42
Dati tecnici	43
Garanzia	43

Simboli presenti sull'apparecchio



Prima della messa in funzione, leggere e applicare quanto contenuto nelle istruzioni per l'uso e nelle norme di sicurezza.



Prima degli interventi di riparazione, manutenzione e pulizia, spegnere il motore e disinserire il connettore della candela di accensione.



Pericolo di taglio e schiacciamento; mai toccare parti pericolose quando il fenditoio è in movimento.

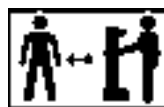


Pericolo di intossicazione da monossido di carbonio. Non avviare o lasciare il motore in moto in ambienti chiusi, anche se le porte e le finestre sono aperte.



Avvertenza: superfici calde.

Pericolo di ustioni. Non toccare le parti calde del motore. Anche se per breve tempo, queste rimangono calde anche dopo lo spegnimento della macchina.



È consentito sostare nell'area di lavoro solo all'utilizzatore. Tenere lontano dalla zona di pericolo persone estranee, nonché animali domestici e da produzione (almeno 5 m).



Durante i lavori indossare i dispositivi di protezione dell'udito.



Durante i lavori indossare la visiera di protezione per proteggere il viso da schegge e trucioli.



Durante i lavori indossare scarpe di sicurezza per proteggere i piedi in caso di caduta del tronco.



Durante i lavori indossare guanti protettivi per proteggere le mani da schegge e trucioli.



Tenere la zona di lavoro in ordine! Il disordine potrebbe causare incidenti.



Olio è infiammabile e può esplodere. È vietato fumare e usare fiamme libere.



Smaltire l'olio esausto secondo le disposizioni vigenti (centro di raccolta in loco). È fatto divieto di scaricare l'olio esausto nel suolo e di mischiarlo ai rifiuti.



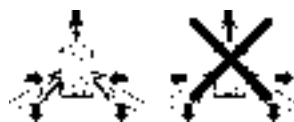
È vietato rimuovere o modificare i dispositivi di protezione e di sicurezza.



Prestare sempre la massima attenzione al movimento del fenditoio.



Non rimuovere con le mani i tronchi incastrati.



Durante lo spaccamento bloccare il pezzo da spaccare con le staffe di serraggio.



Rubinetto della benzina chiuso
OFF

Rubinetto della benzina aperto
ON



Livello di velocità MIN.



Livello di velocità MAX.



Posizione di funzionamento
OFF



Posizione di avviamento
CHOICE



Motore spento OFF

Motore acceso ON

Simboli delle istruzioni per l'uso



Potenziale pericolo o situazione pericolosa. La mancata osservanza di questo avviso potrebbe causare lesioni o danni materiali.



Avvisi importanti per un utilizzo conforme. La mancata osservanza di queste indicazioni può causare dei guasti.



Avvisi per l'utente. Queste indicazioni sono un valido aiuto per utilizzare in maniera ottimale tutte le funzioni.



Montaggio, impiego e manutenzione. Qui vengono spiegate in modo chiaro le operazioni da compiere.

1, 2, Numero della figura corrispondente al testo.

3,

Utilizzo conforme alla finalità d'uso

- Utilizzare lo spaccalegna solo per spaccare legna.
- Utilizzare solo legno con tagli dritti.
- Rimuovere scrupolosamente i corpi estranei (chiodi, fili metallici, calcestruzzo ecc.) dal materiale da spaccare.
- Per utilizzo conforme alla finalità d'uso si intende anche l'osservanza delle condizioni di funzionamento, manutenzione e riparazione prescritte dal costruttore e il rispetto delle norme di sicurezza contenute nelle istruzioni per l'uso.
- Ogni utilizzo diverso è da considerarsi come non conforme alla finalità d'uso. Il costruttore declina ogni responsabilità per i danni di qualsiasi genere da ciò risultanti. Il rischio ricade esclusivamente sull'utente.
- Il costruttore declina ogni responsabilità per i danni di qualsiasi genere che dovessero risultare da modifiche al tritatore da giardino apportate in proprio dall'utente.
- L'apparecchio deve essere preparato, utilizzato e sottoposto a manutenzione solo da persone che abbiano acquisito familiarità con esso e siano a conoscenza dei rischi connessi. Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti solo dai nostri tecnici oppure dai centri di assistenza da noi consigliati.

Rischi residui



Anche in caso di utilizzo conforme e nonostante l'osservanza di tutte le norme di sicurezza pertinenti, potrebbero comunque sussistere dei rischi residui dovuti alla costruzione specifica per la finalità d'uso prevista.

I rischi residui possono essere ridotti al minimo attenendosi scrupolosamente a tutte le norme di sicurezza e usando l'apparecchio in modo conforme alla finalità d'uso.

Attenzione e cautela riducono il rischio di lesioni alle persone e danni alle cose.

- Le misure di sicurezza ignorate o non prese in considerazione per distrazione, possono causare, durante l'impiego dell'apparecchio, delle lesioni oppure dei danni materiali.
- Con fenditoio in movimento, qualunque distrazione, inosservanza delle norme di sicurezza o uso improprio dell'apparecchio può cagionare lesioni alle mani o all'edemita.
- Scossa elettrica in caso di contatto con il connettore della candela di accensione quando il motore è in moto.
- Pericolo di ustioni in caso di contatto con componenti caldi.
- Pericolo di intossicazione da monossido di carbonio durante l'utilizzo dell'apparecchio in locali chiusi o poco ventilati.
- Danni all'udito in caso di lavori di lunga durata senza apposite protezioni.

Nonostante tutte le contromisure adottate, potrebbero comunque venirsi a creare dei chiari rischi residui.

Utilizzo sicuro



Prima della messa in funzione di questo prodotto leggere ed osservare le seguenti indicazioni e le normative di sicurezza valide nel rispettivo Paese, in maniera tale da proteggere gli altri e se stessi da possibili infortuni.



Consegnare le norme di sicurezza a tutte le persone chiamate ad operare con la macchina.



Conservare le presenti norme di sicurezza in buono stato.

- Agire con la massima attenzione. Prestare attenzione a quanto si sta per fare. Lavorare con coscienza. Non utilizzare l'apparecchio se si è stanchi o sotto l'influsso di droghe, alcool o medicinali. Un momento di disattenzione durante l'uso dell'apparecchio potrebbe infatti causare lesioni serie.
- Prima dell'uso, acquisire familiarità con l'apparecchio facendo riferimento alle istruzioni per l'uso.
- Non utilizzare l'apparecchio per scopi diversi da quelli previsti (si veda "Utilizzo conforme alla finalità d'uso" e "Utilizzo dello spaccalegna").
- Accertarsi di avere una posizione stabile e mantenere in ogni momento l'equilibrio.
- Assumere una **posizione di lavoro** corretta, ovvero dietro al carrello spingipezzo nella zona della leva di comando. Mai sostare nell'area del cuneo.
- Mai posizionarsi sopra la macchina.
- Durante l'utilizzo indossare
 - visiera di protezione
 - guanti da lavoro
 - cuffie di protezione
 - Scarpe di sicurezza con puntale in acciaio
- Indossare indumenti di lavoro appropriati:
 - non indossare indumenti ampi
- L'operatore è responsabile nei confronti di terzi nella zona di lavoro dell'apparecchio.
- L'apparecchio non deve essere utilizzato da bambini e ragazzi di età inferiore a 18 anni.

- Tenere i bambini lontani dall'apparecchio.
- Non utilizzare mai l'apparecchio in presenza di estranei.
- Non lasciare mai l'apparecchio incustodito.
- Tenere la zona di lavoro in ordine! Il disordine potrebbe causare incidenti.
- Non sovraccaricare l'apparecchio! Si lavora al meglio e nella massima sicurezza rispettando il campo di potenza specificato.
- Mettere in funzione l'apparecchio solo con i dispositivi di protezione completi e correttamente montati; sulla macchina non modificare nulla che potrebbe compromettere la sicurezza.
- Non modificare l'apparecchio o parti di esso.
- Non spruzzare l'apparecchio con acqua.
- **Non lasciare la macchina sotto la pioggia** e non lavorare quando piove.
- Conservare solo in un **luogo asciutto** lontano dalla portata dei bambini.
- Spegner la macchina e disinserire il connettore della candela di accensione nei seguenti casi:
 - interventi di manutenzione e pulizia
 - eliminazione di anomalie
 - interventi di riparazione
 - trasporto e stoccaggio
 - allontanamento dal spaccalegna (anche per interruzioni di breve durata)
- Controllare se la macchina presenta danneggiamenti:
 - Prima di riutilizzare l'apparecchio, è necessario verificare attentamente se le protezioni funzionano in modo corretto e secondo le disposizioni.
 - Controllare se le parti mobili funzionano in modo ottimale senza bloccarsi o se vi sono delle parti danneggiate. Per assicurare un funzionamento ottimale dell'apparecchio, tutte le parti devono essere montate in modo corretto e devono soddisfare tutte le condizioni previste.
 - Le protezioni e le parti danneggiate devono essere riparate o sostituite a regola d'arte da parte di un'officina specializzata autorizzata, a meno che le istruzioni per l'uso non prevedano qualcosa di diverso.
 - Sostituire le etichette di sicurezza danneggiate o illeggibili.



- ⚠ Le riparazioni su altre parti dell'apparecchio devono essere eseguite dal produttore oppure da uno dei suoi servizi per l'assistenza clienti.
- ⚠ Utilizzare solo pezzi di ricambio originali. L'utilizzo di pezzi di ricambio diversi potrebbe causare incidenti per l'utente. Il costruttore declina ogni responsabilità per i danni da ciò risultanti.

Uso di carburanti in sicurezza



I carburanti e i vapori combustibili sono infiammabili e possono provocare gravi danni in caso di inalazione e contatto con la pelle. Quando si maneggia il carburante occorre procedere con cautela e assicurare una buona ventilazione.

- Prima di fare rifornimento, spegnere il motore del spaccalegna e lasciare raffreddare l'apparecchio.

- Durante il rifornimento non fumare ed evitare fiamme libere.
- Indossare i guanti durante il rifornimento.
- Il rifornimento non deve avvenire in locali chiusi (pericolo di esplosione).
- Fare attenzione a non versare il carburante o l'olio. In caso il carburante o l'olio siano stati versati, pulire immediatamente il tritatore da giardino. Cambiare subito gli indumenti se si sono bagnati con carburante o olio.
- Assicurarsi che il carburante non penetri nel terreno.
- Richiudere con cura il tappo del serbatoio dopo il rifornimento e assicurarsi che non si allenti durante il funzionamento.
- Accertarsi che il coperchio del serbatoio e i tubi della benzina siano a tenuta stagna. Se si rilevano difetti di tenuta, non mettere in funzione l'apparecchio.
- Trasportare e stoccare i carburanti solo in appositi recipienti idonei e contrassegnati.
- Tenere i carburanti fuori dalla portata dei bambini.
- Non trasportare e stoccare i carburanti nei pressi di sostanze combustibili o facilmente infiammabili, scintille o fiamme libere.
- Per avviare l'apparecchio portarsi ad almeno tre metri di distanza dal punto di rifornimento.

Istruzioni per il trasporto



Con fenditoio in movimento, qualunque distrazione, inosservanza delle norme di sicurezza o uso improprio dell'apparecchio può cagionare lesioni alle mani o alle dita.

Il costruttore declina ogni responsabilità per i danni di qualsiasi genere che dovessero risultare da modifiche allo spaccalegna apportate in proprio dall'utente.

Rimuovere scrupolosamente i corpi estranei (chiodi, fili metallici, calcestruzzo ecc.) dal materiale da spaccare.



Prima di ogni spostamento

- ⇒ spegnere l'apparecchio, disinserire il connettore della candela di accensione e chiudere il rubinetto del carburante.

Prima di ogni trasporto

- ⇒ spegnere l'apparecchio, disinserire il connettore della candela di accensione, chiudere il rubinetto del carburante e lasciare raffreddare il motore;
- ⇒ vuotare il serbatoio del carburante per evitare fuoriuscite di carburante;

⇒ assicurare l'apparecchio contro eventuali spostamenti all'interno o al di sopra di veicoli.

Installazione

Assicurarsi che la zona di lavoro

- sia antisdrucchiolo
- stia in piano
- non presenti rischi di inciampo
- sia sufficientemente illuminata

⚠ Non azionare la macchina in prossimità di metano, condotti di benzina o altri materiali altamente infiammabili.

Prima della prima messa in funzione

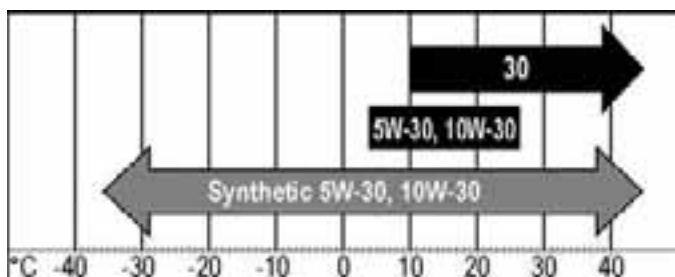
ⓘ Il spaccalegna viene fornito con i serbatoi della benzina e dell'olio vuoti.

Rifornire il tritratore da giardino come descritto al paragrafo "Rifornimento".

Rifornimento

Olio

- ⇒ Utilizzare un olio di alta qualità con classificazione "SF, SG, SH, SJ" o superiore.
- ⇒ L'olio consigliato non necessita di nessun additivo speciale.
- ⇒ Non miscelare olio e benzina.



ⓘ I motori raffreddati ad aria funzionano a temperature più alte rispetto ai motori degli automezzi. Utilizzando oli multigrado non sintetici (5W-30, 10W-30, ecc.) a temperature superiori a 4°C, il consumo di olio risulta superiore al normale. Il livello dell'olio deve essere controllato con una maggiore frequenza.

ⓘ Se il motore viene utilizzato a temperature inferiori a 4°C, è necessario utilizzare un olio sintetico per evitare di danneggiare il motore.

ⓘ Se l'olio SAE 30 viene utilizzato a temperature inferiori a 10°C, una lubrificazione insufficiente può causare difficoltà di avviamento e danni al motore.

Capacità del serbatoio olio: 0,6 l

Riempimento del serbatoio olio

1. Rimuovere il tappo di riempimento dell'olio (32).
2. Versare lentamente l'olio nell'apertura.
3. Serrare il tappo di riempimento dell'olio.
4. Rimuovere eventuali residui di olio o sporcizia.

Controllo del livello dell'olio 1

Rimuovere il tappo di riempimento dell'olio (32) e controllo del livello dell'olio.



Benzina



Prestare la massima attenzione quando si maneggia benzina e olio. Non è consentito fumare e usare fiamme libere (pericolo di esplosione).

ⓘ Benzina pulita, fresca, senza piombo, con un numero minimo di ottani pari a 95.

- ⇒ Non utilizzare benzina con piombo, diesel o altri carburanti non consentiti.
- ⇒ Non utilizzare benzina con un numero di ottani inferiore a 95 RON. Le alte temperature del motore potrebbero provocare gravi danni al motore.
- ⇒ Se il motore funziona costantemente ad alto regime, utilizzare benzina con un numero di ottani superiore.
- ⇒ Per salvaguardare l'ambiente si raccomanda di utilizzare benzina senza piombo.

Stoccaggio della benzina

- ⇒ I carburanti hanno un periodo di conservazione limitato e sono soggetti a deterioramento. Carburanti e miscele stoccati per un periodo troppo lungo possono provocare problemi di avviamento. Pertanto, stoccare solo la quantità di carburante che serve per un mese.
- ⇒ Stoccare i carburanti solo in appositi recipienti idonei e contrassegnati. Conservare i recipienti in un luogo asciutto e sicuro.
- ⇒ Assicurarsi che i recipienti siano conservati fuori dalla portata dei bambini.

Rifornimento del spaccalegna



- Spegner il motore e lasciarlo raffreddare!
- Indossare guanti di protezione!
- Evitare il contatto con la pelle e gli occhi!
- Rispettare tassativamente quanto indicato nella sezione "Uso di carburanti in sicurezza".

1. Effettuare il rifornimento della macchina solo all'aperto o in locali sufficientemente aerati.
2. Pulire l'area attorno al punto di riempimento. La presenza di impurità nel serbatoio provoca anomalie nel funzionamento.
3. Aprire con cautela il tappo del serbatoio (31) per eliminare l'eventuale sovrappressione presente.

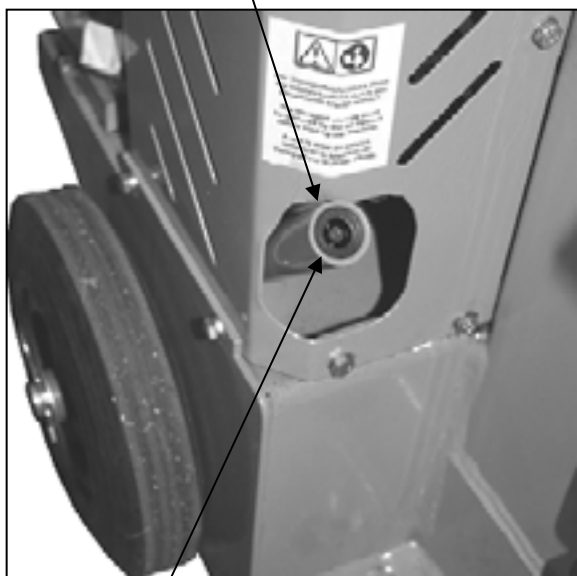
4. Riempire il serbatoio di benzina fino a circa 4 cm dal bordo del bocchettone di riempimento, in modo che la benzina abbia spazio sufficiente per espandersi.
5. Rimuovere le eventuali impurità presenti sul filtro della benzina.
6. Richiudere il tappo del serbatoio.
Assicurarsi che il tappo del serbatoio chiuda ermeticamente.
7. Pulire il tappo del serbatoio e la superficie attorno.
8. Verificare la tenuta del serbatoio e dei tubi del carburante.

⚠ Prima di avviare il motore allontanarsi assieme alla macchina di almeno tre metri dal punto di rifornimento.

Messa in funzione

- Accertarsi che l'apparecchio sia montato completamente e correttamente.
- Tutte le volte che si usa l'apparecchio, controllare prima:
 - L'apparecchio per eventuali danneggiamenti (vedere "Sicurezza durante il lavoro")
 - Se tutti i collegamenti a vite sono stretti saldamente
 - eventuali difetti di tenuta dell'impianto idraulico
 - il livello dell'olio
- Prima della messa in funzione sostituire il tappo per il trasporto con l'asta di livello dell'olio.

Tappo per il trasporto



Asta di
livello dell'olio

i Se l'impianto idraulico non viene deaerato, l'aria imprigionata rovina le guarnizioni e causa seri danni allo spaccalegna.

i Impianto idraulico

- Mai azionare la macchina se sussistono pericoli connessi al liquido idraulico.
 - Assicurarsi che la macchina e la zona di lavoro siano pulite e non presentino macchie di olio.
- Pericolo di scivolamento e di incendio!**
- Verificare periodicamente che nel serbatoio vi sia sufficiente olio idraulico (vedere "Manutenzione e cura")
- 👉 Capacità: ca. 5,5 litri**

Prima di avviare il motore

- o Controllare il livello dell'olio e del carburante (eventualmente rabboccare i serbatoi).
- o Portare la leva della valvola aria (27) in posizione **→ CHOKE** 2
- o Posizionare il regolatore del gas (30) a sinistra. 4
- o Aprire il rubinetto del carburante (21). 5
- o Portare l'interruttore del motore (5) in posizione **→ ON**. 3

Avvio del motore

1. Afferrare e tirare lentamente l'impugnatura della fune (29) fino ad avvertire una certa resistenza. 5
 2. Tirare velocemente la fune di avviamento e rilasciarla lentamente.
- ⚠** Non estrarre completamente la fune di avviamento e non urtare sul motore con la fune nella corsa di ritorno.
3. Portare la leva della valvola aria (27) in posizione **↑ ↓ RUN** non appena il motore è in moto.

i Se il motore non si avvia al primo tentativo, portare la leva della valvola aria (27) in posizione **→ CHOKE** e ripetere la procedura finché il motore non si avvia.

Arresto del motore

1. Posizionare il regolatore del gas (30) a destra.
2. Portare l'interruttore del motore (5) in posizione **→ OFF**.
3. Chiudere il rubinetto del carburante (21).

i Per arrestare il motore, NON portare la leva della valvola aria (27) in posizione **CHOKE** . Questo può causare ritorni di fiamma o danni al motore.

Utilizzo del spaccalegna



Non dimenticare!



NORME DI SICUREZZA supplementari

- Lo spaccalegna deve essere utilizzato da una sola persona.
- La macchina deve essere utilizzata solo da persone di età superiore a 18 anni che abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso.

- Indossare i dispositivi di protezione (visiera di protezione, guanti protettivi, scarpe di sicurezza) contro possibili lesioni.
- Mai spaccare tronchi contenenti chiodi, fili metallici o altri oggetti.
- La legna già spaccata e i trucioli rendono pericolosa la zona di lavoro. Si rischia di inciampare, scivolare o cadere. Mantenere sempre in ordine la zona di lavoro.
- Mai poggiare le mani su parti in movimento, quando la macchina è accesa.
- Spaccare solamente tronchi della lunghezza massima di lavoro (1300 mm).

❗ Prima di spaccare qualsiasi tronco, verificare che la colonna del fenditoio sia sufficientemente lubrificata, in modo che possa scorrere in alto e in basso senza difficoltà.

👉 Che cosa si può spaccare?

Dimensioni dei tronchi da spaccare

Lunghezza: max. 1260 mm
Diametro: min. 70 – max. 350 mm

Il diametro dei tronchi indicato ha solo un valore indicativo, perché:

- spaccare il legno sottile può essere difficile, se contiene fori di nodi o se le fibre sono troppo resistenti.
- i tronchi con diametro maggiore di 350 mm possono essere spaccati solo se le fibre sono lisce e allentate.

Non spaccare tronchi verdi. I tronchi secchi e stagionati si spaccano molto più facilmente e causano meno grippaggi rispetto a quelli verdi (bagnati).

⚠ I legni duri tendono a spaccarsi generando schegge: fare molta attenzione!

🔧 Utilizzo

Utilizzo a due mani

- ⚠ Mai usare lo spaccalegna in due persone.
- ⚠ Mai bloccare le leve di comando (staffe di serraggio).

1. Avvio del motore. Attendere un paio di secondi prima che il motore raggiunga la velocità massima e la pompa idraulica si pressurizzi.

❗ Se la temperatura ambiente scende sotto i -5° C lasciar funzionare a vuoto lo spaccalegna per almeno 15 minuti, in modo da far riscaldare l'olio.



2. Posizionare il tronco sul banco dello spaccalegna.
❗ Spaccare il materiale solo nella direzione delle fibre.
3. Bloccare il tronco con le staffe di serraggio.
4. Premere contemporaneamente entrambe le leve di comando verso il basso.
➔ Il fenditoio si abbassa e spacca il tronco.
5. Lasciando la presa di entrambe le leve di comando, il fenditoio torna nella posizione iniziale.

❗ Lasciando invece la presa di una sola leva di comando, il fenditoio non si muove.

👉 Istruzioni particolari per lo spaccamento:

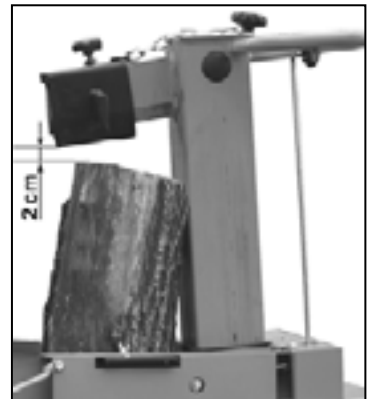
Preparativi:

preparare la legna da spaccare secondo le dimensioni massime di lavoro, prestando attenzione a che i tagli siano dritti. Sistemare la legna sullo spaccalegna in modo da evitare pericoli (pericolo di inciampo).

Regolazione dell'altezza della corsa

In caso di tronchi corti è possibile aumentare l'efficienza del lavoro riducendo la corsa di ritorno del fenditoio.

1. Posizionare il tronco sul banco e avvicinare il fenditoio al tronco fino a circa 2 cm di distanza premendo verso il basso entrambe le leve di comando.
2. Lasciare la presa di una sola leva di comando, in maniera tale che il fenditoio resti fermo, e spegnere l'apparecchio.



3. Lasciare la presa della seconda leva di comando.

4. Ridurre la corsa di ritorno attraverso l'asta di regolazione collocata a lato, fissando la vite di fermo all'altezza richiesta.



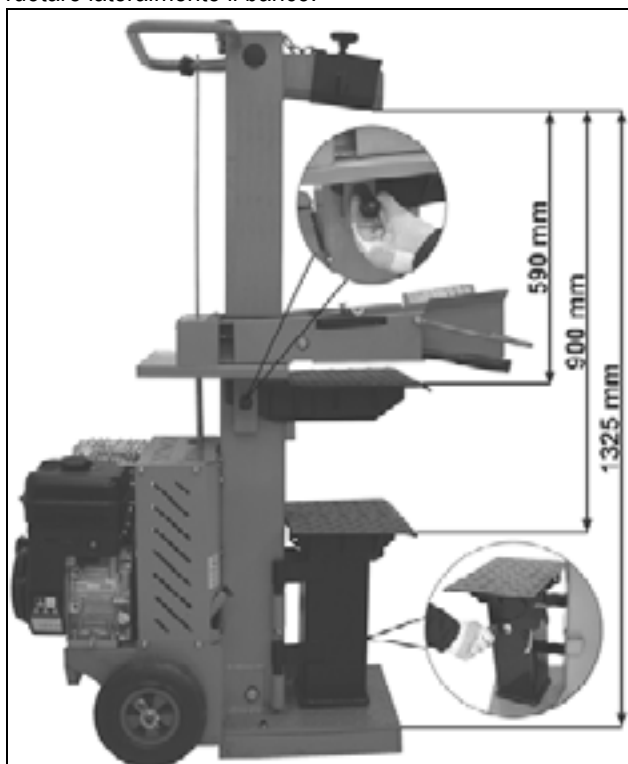
Regolazione dell'altezza del banco

Posizione superiore del piano del banco per tronchi di lunghezza fino a 590 mm.

Posizione intermedia del banco per tronchi di lunghezza fino a 900 mm.

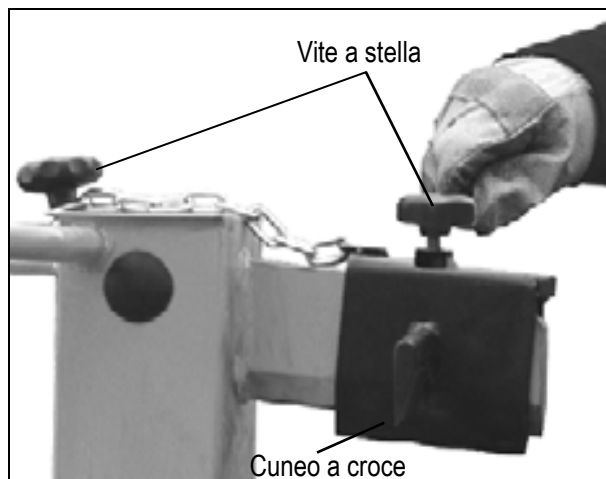
Posizione inferiore del basamento per tronchi di lunghezza fino a 1325 mm.

1. Spaccare i tronchi di lunghezza fino a 590 mm sul piano del banco. Fissare il piano del banco mediante il perno di bloccaggio. (Il perno di bloccaggio deve entrare nel foro del piano del banco).
2. Spaccare i tronchi di lunghezza fino a 900 mm sul banco. Allentare il perno di bloccaggio ed estrarre il piano del banco.
3. Spaccare i tronchi di lunghezza fino a 1325 mm sul basamento. Premere la leva di arresto verso il basso e ruotare lateralmente il banco.



■ Regolazione del cuneo a croce:

1. allentare la vite a stella.
2. portare il cuneo a croce nella posizione corretta (la vite a stella si trova sopra il foro nel fenditoio).
3. avvitare nuovamente la vite a stella.
4. fissare la catena alla colonna del fenditoio mediante 2 viti a stella.
5. Serrare la vite a stella



Spaccamento di tronchi corti:

1. Posizione superiore del piano del banco.
 2. Posizionare il tronco sul piano del banco dello spaccalegna.
 3. Bloccare il tronco con le staffe di serraggio.
- ❗ Spaccare il materiale solo nella direzione delle fibre.

Spaccamento di tronchi lunghi:

1. Posizione intermedia del banco o posizione inferiore del basamento.
2. Rimuovere il cuneo a croce.
3. Posizionare il tronco sul banco o sul basamento dello spaccalegna.



ⓘ Possibile problema nello spaccamento di tronchi lunghi: il fenditoio si incastra nel tronco senza completare lo spaccamento e lo trascina con sé nella corsa di ritorno.

In tal caso procedere come indicato di seguito:

1. Spegner l'apparecchio.
2. A seconda della lunghezza del tronco ancora non del tutto spaccato, fissare il piano del banco nella posizione superiore o il banco nella posizione intermedia.
3. Accendere l'apparecchio e proseguire lo spaccamento.

⚠ Mai spaccare due tronchi alla volta.

⚠ Mai aggiungere o sostituire legna durante il processo di lavorazione.

ⓘ Mai forzare lo spaccamento del tronco mantenendo la spinta per parecchi secondi. Ne possono risultare danni alla macchina.

Posizionare nuovamente il tronco sul banco e ripetere la procedura, oppure accantonarlo.

Come si rimuove un tronco incastrato?

Se i tronchi sono particolarmente nodosi, sussiste il pericolo di incastro.

1. Spegner l'apparecchio e disinserire la spina di alimentazione.

2.  Non rimuovere con le mani i tronchi incastrati.

3. Per sbloccare il tronco incastrato, scuoterlo con molta attenzione mediante una leva. Evitare danni alla colonna del fenditoio!

⚠ Mai martellare il tronco fissato né tenere le mani in prossimità di esso durante la procedura di disincastro.

⚠ Mai tentare di disincastrare il tronco segandolo.

⚠ Non chiedere assistenza a **nessuno**.

Fine dei lavori:

- Portare il fenditoio nella posizione inferiore (di entrata).
- Lasciare la presa di una sola leva di comando.
- Spegner l'apparecchio e disinserire la spina di alimentazione.
- Osservare le istruzioni per la manutenzione e la cura.

Cura e manutenzione

Prima di ogni intervento di manutenzione e pulizia

- Spegner il motore!
- Staccare il connettore della candela di accensione



Non eseguire i lavori di manutenzione in prossimità di fiamme libere. Pericolo di incendio!

I dispositivi di protezione rimossi per la manutenzione e la pulizia devono essere rimontati e controllati come prescritto.

Utilizzare solo pezzi originali. Pezzi diversi potrebbero causare danni e lesioni imprevedibili.



Indossare guanti protettivi per evitare lesioni.

Accertarsi di rimuovere l'utensile e la chiave dopo la manutenzione o la riparazione.

Gli interventi di manutenzione e pulizia più approfonditi rispetto a quelli descritti nel presente capitolo devono essere effettuati esclusivamente dal servizio di assistenza.

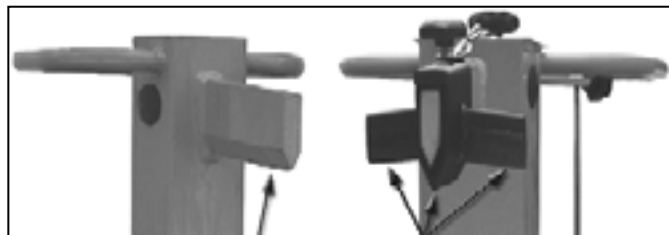
Per garantire un uso prolungato ed affidabile dell'apparecchio, eseguire regolarmente i seguenti interventi di manutenzione.

ⓘ Per garantire la funzionalità dello spaccalegna, prestare attenzione a quanto segue:

- Pulire accuratamente la macchina al termine del lavoro.
- fissaggi allentati.
- parti usurate o danneggiate.
- tappo del serbatoio e tubi del carburante non ermetici.
- Rimuovere i residui di resina.
- Lubrificare periodicamente la colonna del fenditoio od oliarla con olio ecologico.
- Verificare periodicamente la tenuta e il fissaggio dei tubi flessibili idraulici e dei relativi raccordi.
- coperture o dispositivi di protezione montati correttamente e intatti.

Affilatura del fenditoio

Dopo una lunga durata di funzionamento, in caso di ridotta forza di spinta del cuneo o di lieve deformazione dello spigolo di taglio rettificare il fenditoio o affilarlo con una lima a taglio fine, dopodiché rimuovere le bave.



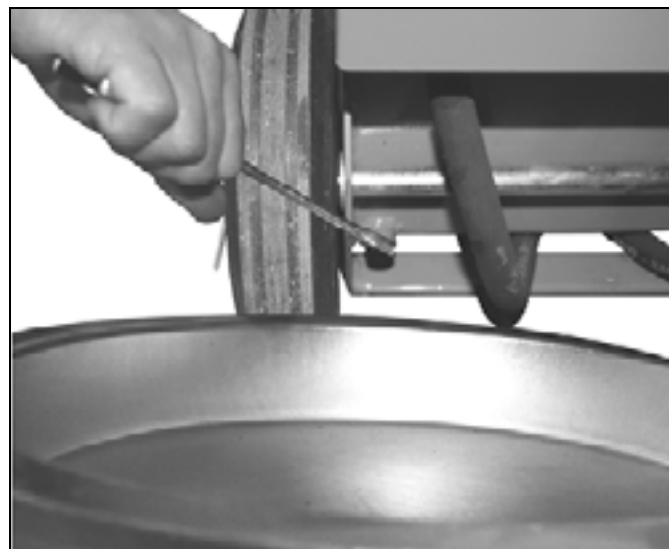
Affilare lo spigolo



Come si verifica il livello dell'olio?

1. La colonna del fenditoio deve trovarsi in posizione di entrata.
2. Estrarre l'asta di livello dell'olio.
3. Pulire l'asta di livello dell'olio e il paraolio.
4. Infilare di nuovo l'asta di livello nel bocchettone fino all'arresto.
5. Estrarre nuovamente l'asta di livello dell'olio.





Smaltire l'olio esausto secondo le disposizioni vigenti (centro di raccolta in loco). È fatto divieto di scaricare l'olio esausto nel suolo e di mischiarlo ai rifiuti.

- ☞ Se il livello dell'olio si trova fra le due marcature nel serbatoio c'è sufficiente olio.
- ☞ Qualora il livello dell'olio si trovi invece al di sotto della marcatura inferiore, rabboccare l'olio mediante un imbuto pulito.



6. Controllare il paraolio. Nel caso presenti danni, sostituirlo.
7. Inserire nuovamente l'asta di livello nel bocchettone.

Quando va sostituito l'olio?

Eseguire il primo cambio dell'olio dopo 50 ore di esercizio, i successivi ogni 500.

 **Sono necessarie due persone.**

Sostituzione:

1. La colonna del fenditoio deve trovarsi in posizione di entrata.
2. Estrarre l'asta di livello dell'olio.
3. Collocare un recipiente della capacità di almeno 10 litri d'olio sotto lo spaccalegna.
4. Svitare il tappo di spurgo in modo da far fuoriuscire l'olio.
5. Inserire nuovamente il paraolio e il tappo di spurgo.
6. Versare nuovo olio idraulico (ca. 5,5 litri) mediante un imbuto pulito.
7. Pulire l'asta di livello dell'olio e il paraolio.
8. Controllare il paraolio. Nel caso presenti danni, sostituirlo.
9. Inserire nuovamente l'asta di livello nel bocchettone.

Olio idraulico

Per il cilindro idraulico raccomandiamo i seguenti oli idraulici:

- OKAY HLP 22
- Aral Vitam Gf 22
- BP Energol HLP 22
- Mobil DTE 11
- oder gleichwertiges

Non utilizzare nessun altro tipo di olio. L'uso di altri tipi di olio può pregiudicare il funzionamento del cilindro idraulico.

Pulire / sostituire il filtro aria (36) 7

Pulire periodicamente il filtro dell'aria da polvere e sporco per prevenire

- difficoltà di avviamento,
- prestazioni ridotte
- consumo eccessivo di carburante.

Pulire il filtro dell'aria ca. ogni 25 ore di esercizio o con maggior frequenza se l'ambiente è particolarmente esposto a polvere.

1. Allentare la vite e rimuovere la copertura (28). 
 2. Rimuovere dalla copertura la staffa di fermo e il filtro aria (7a) in espanso. 7
 3. Pulire la staffa di fermo, la copertura e la piastra del filtro aria.
 4. Lavare il filtro aria in espanso con acqua e detergente liquido.
 5. Asciugare il filtro aria con un panno pulito e asciutto.
 6. Fare asciugare bene il filtro aria.
 7. Montare il filtro aria e la staffa di fermo nella copertura.
 8. Serrare nuovamente la copertura.
 9. Sostituire periodicamente il filtro dell'aria.
-  I filtri aria danneggiati devono essere sostituiti immediatamente.

Controllo / sostituzione della candela di accensione



Non toccare la candela di accensione o l'attacco della candela quando il motore è in funzione. **Alta tensione!** Pericolo di ustioni se il motore è caldo. Indossare guanti di protezione!

Controllare periodicamente la candela di accensione e la distanza degli elettrodi.

Procedere come indicato di seguito:

1. Lasciare raffreddare il motore.
2. Rimuovere la copertura (28) del filtro aria.
3. Togliere lo spinotto della candela di accensione (34) dalla candela.
4. Svitare la candela di accensione con la chiave a tubo acclusa.
5. Pulire la candela di accensione se è sporca.
6. La distanza tra gli elettrodi deve essere pari a 0,76 mm.
7. Montare la candela di accensione seguendo la sequenza inversa.



Non serrare troppo saldamente la candela di accensione.

Sostituire la candela di accensione:

- ogni 100 ore o ogni stagione (a seconda quale condizione si verifichi per prima)
- se l'elemento isolante è danneggiato
- se gli elettrodi sono molto usurati
- se gli elettrodi sono intasati o sporchi d'olio

Utilizzare le seguenti candele di accensione:

- Champion RC12YC
- Oppure candele similari

Controllo della scintilla di accensione

1. Lasciare raffreddare il motore.
2. Rimuovere la copertura (28) del filtro aria.
3. Togliere lo spinotto della candela di accensione (34) dalla candela.
4. Svitare la candela di accensione con la chiave a tubo acclusa.
5. Inserire con forza il connettore della candela di accensione.
6. Avviare il motore seguendo le istruzioni descritte al paragrafo "Prima di avviare il motore".
7. Premere la candela di accensione con le pinze isolate contro il corpo del motore (non vicino al foro per la candela).
8. Tirare con forza la fune di avviamento afferrando la maniglia.



Per un funzionamento ottimale, deve essere visibile la scintilla tra gli elettrodi.

Silenziatore / apertura di scarico

Controllare il silenziatore regolarmente.

Pulire periodicamente l'apertura di scarico (26).

Cambio dell'olio



Sostituire l'olio con il motore ancora caldo.

L'olio deve essere sostituito dopo le prime 5 ore di funzionamento. Successivamente, ogni 100 ore o ogni stagione.



Sono necessarie due persone.

1. Allentare il tappo di scarico dell'olio (33).
2. Prima persona: tenere un recipiente con una capacità pari ad almeno 0,6 l sotto il tappo di scarico dell'olio.
Seconda persona: inclinare il spaccalegna per permettere all'olio di fuoriuscire.
3. Pulire accuratamente la zona intorno all'apertura di scarico dell'olio.
4. Serrare nuovamente il tappo di scarico dell'olio.
5. Rimuovere il tappo di riempimento dell'olio (32).
6. Versare lentamente l'olio nuovo nell'apertura – 0,6 l – (per il tipo di olio fare riferimento al paragrafo "RIFORNIMENTO").
7. Serrare il tappo di riempimento dell'olio (32).
8. Rimuovere eventuali residui di olio o sporcizia.

Cura

Pulire accuratamente l'apparecchio dopo ogni utilizzo, in modo da preservare il funzionamento ottimale. Per mantenere il valore e garantire una lunga durata dell'apparecchio, osservare quanto segue:

- lasciare libere e pulite le fessure di ventilazione.
- controllare le viti di fissaggio (se necessario, serrare).
- dopo la triturazione, pulire l'apparecchio internamente ed esternamente

Per la pulizia dell'apparecchio utilizzare solo un panno umido caldo e una spazzola morbida.

Non utilizzare mai detergenti o solventi. L'utilizzo di tali prodotti potrebbe danneggiare irreparabilmente l'apparecchio. Le parti in plastica possono essere aggredite dalle sostanze chimiche.



- Non pulire il tritatore con acqua corrente o idropulitrici.
- Dopo l'uso, trattare tutti i componenti metallici lucidi con olio ecologico e biologico per proteggerli dalla corrosione.

Schema di manutenzione

Interventi di manutenzione	Prima dell'uso	Dopo l'uso	Dopo le prime 5 ore	Ogni 25 ore	Ogni 50 ore	Ogni 100 ore	All'occorrenza	Ogni stagione
Rifornimento e controllo del livello dell'olio	■							
Sostituzione olio			■		■			■
Sostituzione benzina								■
Pulizia del filtro di riempimento della benzina							■	
Sostituzione del filtro di riempimento della benzina							■	
Pulizia del filtro aria				■				
Sostituzione del filtro aria							■	
Controllo del connettore della candela di accensione.						■		■
Sostituzione della candela di accensione								■
Controllo della macchina	■							
Pulizia della macchina		■						

Stoccaggio

- Conservare gli apparecchi inutilizzati in un luogo asciutto e chiuso, lontano dalla portata dei bambini e da fornelli, forni, caldaie dell'acqua calda con fiamma continua o altri apparecchi che producano scintille.
- Prima di stoccare l'apparecchio, lasciare raffreddare il motore.

Possibili guasti

Guasto	Possibile causa	Eliminazione
Il motore non si avvia	Motore freddo	Posizionare la leva della valvola aria su "COLD"
	Leva della valvola aria in posizione "I"	
	Regolatore del gas a destra	Posizionare il regolatore del gas a sinistra.
	Interruttore del motore in posizione "OFF"	Posizionare l'interruttore del motore su "ON"
	Leva del carburante chiuso	Aprire la leva del carburante
	Assenza di carburante	Verificare la quantità di carburante
	Carburante vecchio o contaminato	Scaricare il carburante in un contenitore all'aperto. Riempire il serbatoio con carburante pulito e fresco.
	Guasto nel tubo del carburante	Controllare che i tubi del carburante non siano schiacciati o danneggiati
	Connettore della candela di accensione non inserito	Inserire il connettore della candela di accensione
	Nessuna scintilla di accensione	a) Pulire o sostituire la candela di accensione b) Controllare il cavo di accensione c) Il guasto persiste? Fare controllare il sistema di accensione dal produttore o dal centro di assistenza autorizzato.
	Motore ingolfato	Svitare, pulire e asciugare la candela di accensione, quindi tirare diverse volte la fune di avviamento; avvistare nuovamente la candela di accensione.
	Carburatore difettoso	Contattare il produttore o il servizio assistenza specializzato
	Motore difettoso	Sostituire il motore
	Guasto interno	Contattare il produttore o il servizio assistenza specializzato

Funzionamento irregolare del motore	Leva della valvola aria in posizione "C" 	Posizionare la leva della valvola aria su "I" 
	Connettore della candela di accensione non inserito saldamente	Inserire saldamente il connettore della candela di accensione
	Foro di sfiato del coperchio del serbatoio ostruito	Pulire il coperchio del serbatoio e il foro di sfiato
	Carburante vecchio o contaminato	Scaricare il carburante in un contenitore all'aperto. Riempire il serbatoio con carburante pulito e fresco.
	Carburatore non regolato correttamente	Fare regolare il carburatore
Potenza motore in diminuzione	La macchina è sovraccarica	a) Ridurre l'alimentazione di materiale b) Rispettare il diametro massimo dei rami
Il tronco non si spacca (forza di spinta del cuneo insufficiente)	⇒ Il tronco non è posizionato correttamente	⇒ Riposizionare il tronco
	⇒ Il tronco supera le dimensioni ammissibili oppure il legno è troppo duro per la potenza della macchina	⇒ Tagliare il tronco fino alle dimensioni ammissibili
	⇒ Il fenditoio non funziona	⇒ Affilare il fenditoio, verificare la presenza di bave o intagli
	⇒ Pressione dell'impianto idraulico troppo bassa	⇒ Controllare il livello dell'olio; se necessario rabboccarlo
Durante lo spaccamento la colonna del fenditoio oscilla o presenta forti vibrazioni	⇒ Tiranti di attivazione incurvati (l'asta idraulica non viene premuta a fondo)	Se il problema persiste, rivolgersi al produttore. ⇒ Far regolare i tiranti dal produttore o da una ditta indicata dal produttore
	⇒ Aria nel circuito	⇒ Controllare il livello dell'olio; se necessario rabboccarlo
La colonna del fenditoio non penetra nel tronco	⇒ La colonna del fenditoio non è oliata o lubrificata a sufficienza	⇒ Lubrificare la colonna del fenditoio od oliarla con olio ecologico
	⇒ Pompa idraulica difettosa	Se il problema persiste, rivolgersi al produttore. ⇒ Per l'eliminazione del problema rivolgersi al produttore.

Dati tecnici

Modello	HSP 11-1300 N
Tipo	HSP 11-1300 N
Spinta	110 kN (11 t) ± 10 %
Lunghezza del tronco	max. 1300 mm
Diametro del tronco	min. 120 mm – max. 400 mm
Altezza di taglio	≈ 515 mm
Velocità di avanzamento	ca. 0,05 m/sek.
Velocità di ritorno	ca. 0,17 m/sek.
Pressione di sistema	240 bar
Motore	Power-Engine quattro tempi OHV, 206 ccm
Potenza motore	4,8 kW (6,5 PS)
Ingombro	lunghezza 1050 x larghezza 580 x altezza 1530 mm
Peso	ca. 178 kg
Carburante	Benzina (senza piombo)
Olio:	Classificazione "SF, SG, SH, SJ" o superiore

Garanzia

Si prega di fare riferimento alla dichiarazione di garanzia allegata.

5 Jahre Garantie

5 ans garantie

5 anni garanzia

Die Garantie beginnt mit dem Kauf eines Artikels und endet entsprechend dem Datums-Andruck auf dem Kassenbeleg nach 5 Jahren. Dieser Garantieanspruch wird auch dann beibehalten, wenn ein Gerät in diesem Zeitraum durch ein Neues ersetzt wurde.

La garantie prend effet le jour de l'achat d'un article et expire 5 ans après la date imprimée sur le ticket de caisse. Si un appareil est remplacé par un neuf durant ce délai, vous conservez votre droit de garantie.

La garanzia decorre dall'acquisto di un articolo e decade dopo 5 anni dalla data stampata sullo scontrino. Il diritto alla garanzia viene mantenuto anche se, in questo stesso periodo, un apparecchio è stato sostituito con uno nuovo.

Vertrieb

Distribution

Distribuzione

Landi Schweiz AG
Schulriederstrasse 5
CH-3293 Dotzigen
www.landi.ch

Änderungen in Design, Ausstattung, technische Daten sowie Irrtümer behalten wir uns vor.

Sous réserve d'erreurs ou de modifications dans le design, l'équipement et la fiche technique.

Ci riserviamo il diritto di modifiche nel design, equipaggiamento e dati tecnici nonché di eventuali errori.